



- 1951 BTV**
- Eidg. Turnerskitag in Lac Noir: BTV-Equipe 6. Rang im Langlauf, 5. Rang in der Abfahrt und 5. Rang in der Kombination – Im Einsatz Willi Hug, Max Wenk, Walter Wetter und Paul Donatsch
  - **63. Eidg. Turnfest in Lausanne – 13. - 16. Juli 1951:** 4-tägige Reise von Samstag bis Dienstag. Kosten pro Teilnehmer Fr. 90.00. Gesamtkosten für den Verein Fr. 5'301.35.

3. Stärkeklasse Total 143.09 Punkte - 48 Mann.

WT	DP	Disziplin	TU	Leistung	Note	Gesamt
1.		Freiübungen			47.46	47.46
2.		Barren/Reck			47.94	48.08
		Weitsprung		Ø 5.57 m	?	
		Kugel 5 kg		Ø 12.57 m	48.68	
3.		Pendelstafette 80 m		Ø 11.20 Sek.	47.55	47.55
		<b>TOTAL</b>				<b>143.09</b>

Einzelturnen:

4 Kränze in Leichtathletik (René Arni, Gebi Büchel, Louis Hofmann und Bruno Inauen, 1 Kranz im National (Willy Frey)

Rückreise am Montag bis Roche-de-Naye (Übernachtung), Dienstag zu Fuss bis Les Cases und MOB via Zweisimmen - Interlaken – Brünig – Luzern nach St. Gallen

- 1. BTV-Maskenball im Konzerthaus Uhler mit 2 Orchester! Defizit Fr. 170.00.
- Erfolgreiche Leichtathleten:  
Schweiz. Vereinsmeisterschaft, Kantonale LA-Mehr-Kampfmeisterschaft mit 9 Mann (2 Kränze 1 Zweig);  
LA-Einkampfmeisterschaft: 4 Mann am Start, Louis Hofmann Doppelmeister im Weit- und Dreisprung.  
BTV'ler in der Stadtmannschaft gegen Stuttgart.  
Zürcher Leichtathletentag: Olympischer Zehnkampf: 3. Rang Bruno Inauen, 4. Rang Louis Hofmann  
«Quer durch St. Gallen» 2. Rang – total 3 BTV Staffeln am Start.
- Kunstturnen: Kant. Meisterschaft: 3 Mann (2 Kränze / 1 Zweig) – Arthur Hauenstein turnte die Vorrunde der Schweiz. Gerätemeisterschaft.
- Heftli-Druckerei wechselte von B. Traub zur Buchdruckerei & Carbon AG (später K+D-Druck)
- In der Kreuzbleiche-Turnhalle wurde eine Grammo- und Lautsprecheranlage installiert. Kosten für den BTV: Fr. 20.00 pro Jahr - für Reparaturfonds.
- Mitgliederbestand per Ende Jahr: 565 Mann.
- Chörli- und Ehrenmitglied Hans Bachofner tauschte das Präsidium des Kant. Schwingerverbandes mit dem des Nordostschweizerischen Schwingerverbandes.
- Die Bewerbung mit dem Schwingerverband der Stadt St. Gallen zur Übernahme des Eidg. Schwing- und Älplerfest 1953 ging an Winterthur «verloren».

- HB**
- 2. St. Galler **Hallenhandball**-Meisterschaft zu der sich rund 45 Mannschaften angemeldet haben.

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

Die «Saison» dauert nur in den Monaten Januar und Februar und die Spiele finden in der Olma-Halle 6 statt.

Der BTV stellt gleich 5 Mannschaften (3 Aktive, 1 Senioren und 1 Junioren).

BTV 1: Städtischer Meister - Aufstieg in die 1. Liga Interregional.

Nachstehend einige Hallen-Handballresultate:

BTV 1 gegen: Rosenberg 12:4, Stadt-TV 12:3, Otmar 1 2:5, LAS Brühl 5:3,

BTV 2 gegen Pfader 10:8, Fortitudo 1:4, Otmar 2 10:3, Bruggen 5:4, Rorschach 2 4:3

BTV 3 gegen Rorschach 1 1:13, Stadt 1 0:3, Ost 1:4, Fides 3:3, Handelshochschule 2:9.

Senioren: BTV gegen Stadt 3:9, TV Ost 10:1, TV Bruggen 6:1

Junioren: BTV gegen Stadt 0:6, TV Ost 6:3, Fides 5:2.

- Hallenhandball ist ein harter Sport, waren doch verschiedene Brüche zu beklagen: 1 Handgelenk, 1 Mittelhand, 2 Rippenbrüche!

- **Feld 1951:**

BTV 1 – 1. Liga 1. Rang und Aufstieg in die Nationalliga B;

Resultate: BTV 1 gegen: TV Schaffhausen 9:7 und 5:0 (forfait) Kauffeute Winterthur 7:6 und 13:11, STV Frauenfeld 13:15 und 13:11, HC Oerlikon 7:6 und 12:8, Pfadi Winterthur 11:8 und Sieg.

BTV 2: 3. Liga - 5. Rang; Junioren: 5. Rang

- Eine Forfait-Niederlage (Spielansetzung) im Cup veranlasst den BTV zu einem 6-seitigen Protestschreiben. Ausgang – leider nicht bekannt.
- Und noch was Kurioses: Spielverschiebung, weil beim Gegner 2 Spieler einen Kurs besuchten; und der Platzclub (BTV) wurde erst am Spieltag durch ein Mitglied der TK informiert, wobei das zuständige Regionalkomitee keine Ahnung hatte.
- Die Junioren belegten an einem internationalen Turnier in Basel den 7. Rang von 20 Mannschaften.
- Im BTV-Heftli werden die Zuschauer ermahnt, ihre Besserwisserei für sich zu behalten und nicht noch mit Ausdrücken aus der Tierwelt den Spielern «entgegenzuschleudern». Der Wunsch: Mehr Zuschauer mit weniger Kommentaren!
- Handballertreffen mit Pullach b. München inkl. Gegenbesuch; beide Spiele wurden gewonnen, 14:8 und 11:8. Besuch des Oktoberfestes – nach dem Spiel natürlich. Das Vorspiel bestritt unsere Damenriege gegen den gleichnamigen Gegner und zog sich gegen die «Gelernten» ausgezeichnet aus der Affäre.

**MR**

- Stellten zwei Mannschaften für die Hallen-Handballmeisterschaft
- Mitgliederbestand 161 Mann
- 14 Mann am Eidg. Turnfest in Lausanne; einige turnten in der Aktivsektion mit

**FB**

- Freundschaftstreffen mit Basel-Gundeldingen – Turniersieg.
- 1. Städt. Faustball-Meisterschaft auf Initiative der BTV-Faustballer. 17 Mannschaften nahmen teil. BTV 2 - 5. Rang, BTV 1 - 6. Rang

**DR**

- Kampfwahlen an der Hauptversammlung. Josef Müller übernimmt die Turnleitung.
- 3. Schweiz. Frauenturntage 07./08. Juli 1951 in Lausanne: 25 Turnerinnen beim Keulenschwingen und Allgemeinen Übungen.  
3-tägige Reise (Samstag-Montag) mit dem Car.  
Rückreise über Brig – Oberwald – Grimsel – Luzern – St. Gallen.
- Grosser Aderlass beim Mitgliederbestand: 40 Aus- und Übertritte (zur Frauenriege) standen nur 15 Neueintritte gegenüber. Aktivbestand 46 Turnerinnen.

**CH**

- Erster «Wettkampf» für das BTV-Chörli. Am 8. Nordostschweizerischen Jodlerfest in Neuhausen erzielte das Chörli unter Leitung von Werner Giezendanner die Höchstnote; ein «sehr gut». Lied: «Im Mai» von Ernst Märki  
Gemäss Festreglement dürfen nur 14 Sänger zum «Wettsingen» antreten, sodass eine Chörlianer freiwillig ihren Platz freigaben.

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

- Auftritt an der «Waldshuter Chilbi» - tolles Fest, aber finanziell ein Misserfolg, blieben die Chörliner doch für Verpflegung und Unterkunft auf DM 200.00 sitzen.
- 2. OLMA-Schwinget mit über 3500 Zuschauern auf dem Kantonsschulareal. Sieger: Walter Flach, Neerbach, ein «Prachtsathlet» - Zitat: BTV-Heftli.
- Durchschnittlicher Probenbesuch 90.2%; Anlässe 87.6%

**FR** • Mitgliederbestand 10 Jahre nach der Selbständigkeit: 72 Aktive und 26 Passive.

**JR** • Ein Zusammengehen von Knaben- und Mädchenriege wird ins Auge gefasst, aber noch nicht umgesetzt (erst 1971!)  
 • Bestände: Mädchen 65 / Knaben 55.  
 • Elternabend im Konzerthaus Uhler mit vollbesetztem Saal. Richtiges Aprilwetter (Schneetreiben) trieb die Eltern an die Wärme.

**VH** • Kräzerli beklagt den mangelnden Besuch der BTV-Mitglieder.  
 • Die militärische Einquartierung brachte der Kasse einen positiven Abschluss.

- 1952 BTV**
- Präsidentenwechsel zu Emil Aregger.
  - Neuer Oberturner Willy Frey, der mitten im Jahr wegen Wegzug durch Arthur Keller ersetzt wurde.
  - Neue Ehrenmitglieder: Johann Greuter, Heinrich Rüdlinger und Walter Vogelsanger.
  - Die Hauptversammlung dauerte 4½ Stunden. Allein die Diskussion ob eine oder zwei Turnstunden obligatorisch sein sollen (gem. Statuten) «verschlang» rund 1¾ Stunden! Und noch nicht genug damit, eine Aktiv-Versammlung war trotzdem noch notwendig für dieses Thema.
  - 1. Kant. Turnerskitag in Wildhaus: Staffellauf 3. Rang BTV. Riesenslalom 2. Rang Walter Wetter, 21. Rang Bruno Inauen etc. – 220 Teilnehmer
  - BTV-Skischilbi im Kräzerli mit 50 Startenden:  
 Rangliste:

<b>Damen:</b>			<b>Aktive:</b>		
1.	Alder Hildegard **)	1.06.0	1.	Inauen Bruno **)	1.17.9
2.	Schopfer Hedy	1.06.5	2.	Donatsch Paul	1.22.3
3.	Jörg Elisabeth	1.15.3	3.	Flury Bruno	1.24.3
4.	Egli Rosemarie	1.17.8	4.	Hug Willy	1.29.8
5.	Epple Elisabeth	1.20.5	5.	Boppart Curt	1.30.6
6.	Cecchinato Trudi	1.28.0	6.	Schelb Ernst	1.30.8
7.	Schelb Marianne	1.44.5	7.	Herold Werner	1.32.1
8.	Koller Lilly	1.51.5	8.	Wenk Max	1.32.6
9.	Link Margrit	1.56.7	9.	Hyrenbach Kurt	1.34.9
10.	Kamm Alice	2.05.0	10.	Greutmann Hans	1.35.7
11.	Schibli Hedy	2.15.4	11.	Früh Willy	1.35.9
12.	Schär Eveline	2.18.5	12.	Knaus Walter	1.37.1
13.	Freund Gritli	2.21.5	13.	Blumer Kurt	1.38.2
14.	Knöpfel Margrit	2.23.4	14.	Hagen Karl	1.42.1
15.	Jäger Emmi	2.48.5	15.	Sutter Max	1.45.7
16.	Schoch Marietta	2.56.0	16.	Fürer Max	1.46.8
17.	Stäheli Nelly	3.01.0	17.	Amsler Ernst	1.54.7
18.	Egli Martha	3.38.5	18.	Brusch Harry	2.05.0
			19.	Arni René	2.12.3
			20.	Schlatter Rubo	2.37.7
<b>Senioren:</b>					
1.	Vetterli Christian **)	1.25.3	21.	Goudron Jean-Pierre	2.43.8
2.	Greiler Hans	1.30.6	22.	Gut Fritz	3.06.8
3.	Büsser Walter sen.	1.39.0	23.	Baer Max	3.39.2
4.	Tobler Titus	2.00.8	24.	Righetti Alfred	4.20.7
5.	Fischer Walter	2.18.2	25.	Bär Hermann	5.14.1

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörl VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	---	---

6.	Knöpfel Walter	2.26.0			
7.	Schneider Jakob	4.34.0			**) Wanderpreis

- Organisation von: Quer durch St. Gallen, Polysportiver Tag der Turn- und Sportvereinigung und das Eidg. Jodlerfest in St. Gallen
- Rheintalischer Einzelturntag in Rorschach: Kunst: 13. Rang Thury Hauenstein; Leichtathletik: 5. Rang Louis Hofmann, 10. Rang Robert Langenauer, 29. Rang Willi Früh;
- Nationalturntag SG/AP/GL: 4. Rang Willi Frei
- Kant. Kunstturnertag in Bazenheid: 1. Rang Thury Hausenstein
- Kant. Leichtathletikmeisterschaft: Siege in 4x100 m, 10 x 80 m und der Olympischen Staf-fel. –  
Einzel: Louis Hofmann 1. Rang Dreisprung und 8. Rang Weitsprung;  
Junioren: Remo Quarella: 1. Rang 100 m, 4. Rang Kugelstossen, 3. Rang Weitsprung
- Ehrenmitglied Adolf Raduner, ein Hauptinitiant der Sportschule Magglingen, stiftete eine prächtige Broncestatue in Magglingen.
- Ehrenmitglied Willy Vetterli wird zum Kantonalpräsidenten gewählt
- Mitorganisation des Eidg. Jodlerfestes in St. Gallen vom 11.-13.07.1952  
Es sollen ca. 100'000 Personen den Festumzug verfolgt haben.  
Für die Mitwirkung am Festspiel erhielt der BTV Fr. 150.00!
- 23 Passive waren als Restaurantbesitzer und 13 als Metzgereibetriebe im BTV einge-schrieben
- BTV Unterhaltungsabend im Uhler. Wie gewohnt hatte es zu wenige «anständige» Plätze.
- Vermögen per Ende 1952: Fr. 6'625.25

- FB**
- Freundschaftstreffen in St. Gallen mit Bern Lorraine-Breitenrein und Basel-Gundeldingen.
  - Training der Faustballer: jeweils am Samstagabend von 19.00 bis 21.00 Uhr
  - Städt. Faustballmeisterschaft: BTV 1 - 2. Rang; BTV 2 - 5. Rang nach insgesamt 20 Spie-len!
  - Turniersiege in Arbon, Sulgen und Walzenhausen.

- MR**
- Vermögen noch Fr. 500.00. Eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge wird abgelehnt.
  - 5. Reise der Reiskasse der Männerriege: Kreuzfahrt nach Italien (Capri - Napoli - Rom - Florenz) mit 51 Teilnehmern
  - Männerriege nimmt mit 2 Mannschaften an der Hallenhandball-Meisterschaft teil. In Kate-gorie Senioren belegten sie einen 1. Rang.

- HB**
- **Halle 1952:** (einfache Runde)  
BTV 1: Kat. A - 2. Rang; BTV 2: Kat. B - 1. Rang; Sen. Kat. E: 1. Rang

BTV 1 – gegen:		BTV 2 – gegen		BTV 3 – gegen		BTV 1 Senioren		BTV 2 Senioren	
Fortitudo Rorschach	11:2	Pfader 2	8:0	KTV Fides	1:2	BTV 2 Sen	2:1	BTV 1 Sen	1:2
TV Bruggen	8:5	Otmar 2	5:5	HC R'horn	0:4	Stadt-TV	4:2	Off.Verein	4:0
LAS Brühl	8:3	Pf.Gossau	11:0	Stadt TV 2	2:1	Off.-Verein	6:0	LAS Brühl	0:2
						Bruggen	2:1	Stadt-TV	2:3

In der Finalrunde konnten die Spiele gegen Stadtturnverein St. Gallen und TV Bruggen-Winkeln gewonnen werden.

Eine klare Niederlage setzte es gegen den Meisterschaftsgewinner Stadtturnverein Rorschach mit 9:2 ab.

- In der Presse wird von einer grossen Volkstümlichkeit dieser neuen Sportart geschrieben!!
- Sämtliche **Feldspiele** der Vorrunde des BTV wurden als Vorspiele des FC St. Gallen im Espenmoos durchgeführt. Mittelfeldplatz.  
Erstes Spiel im Freien am 22. März 1952!

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

Setzte es noch gegen Grasshoppers Zürich 2 eine Niederlage ab, wurden die folgenden Spiele gegen Pfadi Zürich, Pfadi Winterthur 2, Frauenfeld und BTV Basel alle gewonnen

- Die Junioren gewannen alle ihre Spiele, das Letzte gar gegen CVJM mit 18:1. Sie verloren allerdings ihr Finalspiel gegen Romanshorn, daher kein Aufstieg in die höchste Juniorenliga

- CH**
- 9. Eidg. Jodlerfest in St. Gallen vom 11.-13. Juli 1952. BTV-Chörli zusammen mit dem Hauptverein Mit-Organisator und rund 170 Mitarbeitenden. Das Chörli trat nicht zum «Wettkampf» an, da sie in der Organisation eingebunden waren. Der finanzielle Anteil für's Chörli resp. BTV war sehr bescheiden bis sehr schwach! Ausschüttung pro organisierenden Jodlerklub: Fr. 1'560.00.

Bescheiden war auch die Berichterstattung im eigenen BTV-Heftli. Ganze zwei Seiten – von total 192 Seiten im Jahr – war es der Redaktion wert, auch wenn es in der 50-Jahr-Chronik des Chörli als «Meisterwerk» bezeichnet wurde; oder waren die Chörli-Redakteure schreibfaul?

- Trotz Organisation standen 34 Proben und ebenso viele Anlässe auf dem Programm

- JR**
- Vermögen der Riege sank auf Fr. 2.25 ab. Jahresbeiträge wurden erstmals seit Gründung 1919 von Fr. 1.00 auf Fr. 2.00 – pro Jahr (!) erhöht, wobei wiederum Fr. 1.00 für Versicherung an den Verband abgeführt werden musste.

- Trennung von Turnen und Spiel; Bildung der Handball-Juniorenabteilung
- Bezirks-Jugendskirennen mit 58 Teilnehmern, davon 26 vom BTV
- Mädchenriege wird in eine jüngere und ältere Abteilung aufgeteilt. Bestand 60 Mädchen
- Die Leitung beklagt die Interesselosigkeit der BTV-Mitglieder an ihrer Arbeit; sie führen ein «Schattendasein im BTV» wird gerügt.

- Rangturnen der Knabenriege mit 55 Startenden; aufgeteilt in 2 Kategorien. Kat. A (ältere Abteilung) mit Reck, Pferdpauschen (obligatorisch), Kugelstossen, Hochsprung mit Federbrett, Hindernislauf:

Kat B (jüngere Abteilung) mit Barren, Böcklisprung, Kugelstossen, Weitsprung, Hindernislauf.

Rangliste:

<b>Kategorie A:</b>			<b>Kategorie B:</b>		
1.	Schär Bruno	48.25	1.	Kobelt F.	46.60
2.	Kühne Hans	48.05	2.	Rüesch M.	46.45
3.	Eichenberger Martin	46.10	3.	Link Fredy	45.95
4.	Leu Bruno	46.05	4a.	Schär Werner	45.60
5.	Obrist Hansruedi	45.15	4b.	Stehrenberger Hans	45.60
6.	Reut Hardi	43.45	5.	Jenni Peter	44.95
7.	Holzer Hans	43.20	6.	Duijts Willi	44.85
8.	Bauer Roland	42.80	7a.	Barbara Romeo	44.50
9.	Bauer E.	42.75	7b.	Maurer F.	44.50
10.	Gairing Willi	42.35	8.	Ruckstuhl Edwin	44.35
11.	Anderegg Röbi		9a.	Schellenberg Peter	44.15
12.	Koller Adrian		9b.	Schmid W.	44.15
13.	Bühler Alfred		10.	Ammann Marcel	43.65
14.	Kuhn Hansruedi		11.	Wieser René	
15.	Lötscher Erwin		12.	Müller Willi	
16.	Eppelsheimer W.		13.	Sturzenegger Hanspeter	

und die folgenden in Kat. B: 14a. Boppart Hans, 14b. Keller Kurt, 15. Hagmann Paul, 16. Holzer Paul, 17. Hungerbühler Willi, 18. Link Max, 19. Koller Karl, 20a. Rusch Peter, 20b. Fässler René, 21. Blumer Walter, 22. Sonder Jörg, 23. Kobelt Eduard, 24. Zürcher Karl, 25. Weber Hans, 26. Maurer Willi.

- DR**
- Die Damenriege musste gerügt werden. Die Turnstunden sind zum Turnen da und nicht zum Schwatzen noch zum müssigen Umherstehen! Auch ein pünktlicher Beginn wäre sehr erstrebenswert

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	--	---

- FR**
  - 45 Turnerinnen machen einen Ausflug auf den Fronalpstock.
  - Die Bildung einer zweiten Riege – wegen grosser Anzahl Turnenden – wird noch beiseitegeschoben wegen finanzieller Probleme.
  - Vermögen per Ende 1952: Fr. 1'162.25
- FC**
  - **Saison 1951/1952** mit 2 Aktiv-, 1 Senioren-, 1 Junioren B- und 1 Schülermannschaft.
  - Die 1. Mannschaft errang nach 36 Spielen in der 2. Liga den 2. Rang.
  - Präsident Max Grundlehner wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt.

- 1953 BTV**
- Erneut Präsidentenwechsel zu Dr. Hans R. Gautschi
  - Josef Fussenegger neues Ehrenmitglied.
  - **Bezirksturnfest in Abtwil:** 2. Stärkeklasse 144.335 Punkte – 2. Rang

WT	DP	Disziplin	TU	Leistung	Note	Gesamt
1.		Freiübungen			47.724	47.724
2.		Barren/Ringe				48.551
		Kugel/Weitsprung				
3.		Pendelstafette 80 m		Ø 11.26 Sek.	48.080	48.080
		<b>TOTAL</b>				<b>144.335</b>

Im Einzel brillierten:

Kunst A: 4. Rang Thury Hauenstein,  
 Leichtathletik Kat. A: 1. Rang Louis Hofmann, 3. René Arni und 6. Paul Kunz, -  
 Kat. B: 2. Rang Walter Knaus

- BTV Patensektion bei der Fahnenweihe des TV Engelburg
- Organisation der 4. städtische Hallenhandballmeisterschaft. Angemeldet sind 50 Aktiv- und 14 Junioren-Teams.  
 Abwicklung innerhalb von 6 Wochen (Januar/Februar). Den sitzenden, frierenden Zuschauer stehen Wolldecken zur Verfügung.  
 Spielfeld in der OLMA-Halle auf internationale Masse vergrössert, sowie eine Sitztribüne eingebaut.  
 Alle diese Erneuerungen gehen zu Lasten der BTV-Kasse!
- Organisation der Finals der Schweiz. Hallenhandball-Meisterschaft am 21./22.02.53 in der Olma Halle 6.
- Skichilbi im Kräzerli. Bescheidene 26 Teilnehmer, wobei die Damenriege komplett streikte. Der engagierte Musiker konnte folglich nicht zum Tanze aufspielen.
- Organisation des Finals der Schweiz. Gerätemeisterschaft vom 12.04.1953 in der OLMA-Halle 6 unter dem OK-Präsidium von Regierungsrat Matthias Eggenberger.  
 4500 Zuschauer. Schweizermeister wurde Sepp Stalder, BTV Luzern.  
 Den Zuschlag für diese Schweizermeisterschaft erhielt der BTV am 15.12.1952 – Erste Sitzung am 05.02.53! (In dieser kurzen Zeit eine Schweizermeisterschaft zu organisieren – heute undenkbar!)
- Der BTV-Maskenball war kein Erfolg – Defizit Fr. 250.00.
- Kant. Leichtathletentag in Gossau: Louis Hofmann und René Arni beide im 2. Rang.
- Die Kunstturner – resp. Geräteturner - wünschten sich einen ausgewiesenen Trainer um weiter voran zu kommen. Mit dem ehemaligen BTV'ler Arthur Heini vom TV Aussersihl Zürich wurde die Person gefunden, der jeden Dienstagabend die Trainings leitete.

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

- HB**
- Die Handballer wollen spielen und der Turnbetrieb (Turnen) sagt ihnen wenig zu, was immer wieder zu Spannungen der beiden Sparten führt.
  - Gleichzeitig ist die Handballer-Kasse immer klamm und muss durch die Hauptkasse unterstützt werden, was bei den Turnern auf wenig Gegenliebe stösst
  - **Halle 1953:**  
4 Aktive-, 2 Senioren und 1 Juniorenmannschaft bestritten die 4. St. Gallische Hallenmeisterschaft.  
Die Finalspiele wurden von keiner BTV-Mannschaft erreicht, dennoch konnte BTV 2 in die 2. Liga aufsteigen
  - Blitz-Turnier (während der Hallenmeisterschaft) in der Olma Halle 6 mit Mannschaften aus Innsbruck, Lindau, Kaufleute Zürich, Rorschach – 3. Rang.
  - **Feld 1953**  
BTV 1 Nat. B: 4. Schlussrang. 12 Spiele – 12 Punkte. BTV 2 2. Liga 4. Rang

<b>BTV 1 gegen:</b>	Vor-	Rückrunde	<b>BTV 2 gegen:</b>	Vor-	Rückrunde
Grasshoppers 2 ZH	13 : 4		TV St. Gallen-Ost	6 : 9	10 : 4
Otmar St. Gallen	8 : 9	4 : 10	Fortitudo Rorschach	5 : 10	
Winterthur Stadt	13 : 12	9 : 11	STV Rorschach 2	12 : 12	17 : 4
BTV Basel	8 : 5	14 : 14	Pfader Hospiz 1 SG	6 : 4	9 : 1
Kleinbasel	5 : 5	7 : 10	HC Romanshorn		
Pfadfinder Zürich		12 : 9			

- VORO-Turnier in Romanshorn 2. Rang, gegen starke Mannschaften wie Pfadi Winterthur, STV Winterthur, Grasshoppers Zürich, Othmar, Schaffhausen, Stadt-TV etc..
- FR**
- Wechsel in die neuerstellte Tschudiwies-Turnhalle. Das fehlende Klavier wurde selbst angeschafft.
  - Die Frauenriege zeigt kein Interesse am BTV-Maskenball, sie organisieren im grossen Uhlersaal einen eigenen Fasnachtsball!
  - Mitgliederbestand 82 Aktive und 30 Passive!  
Vermögensbestand per 31.12.1953: Fr. 1'118.30
- JR**
- Bezirks-Jugi-Skirennen mit 30 Jugendriegler und 19 Auszeichnungen
  - Erster Kantonaler Jugendriegentag in Ebnat Kappel der schon 1952 hätte stattfinden sollen, infolge schlechten Wetters um ein Jahr verschoben werden musste.
  - Jugi-Bestand 63 Knaben
- FB**
- Teilnahme am internationalen Turnier in Salzburg
  - Turnierbesuche: Sulgen 1. Rang, Winkeln 1. Rang (Schlamm Schlacht); Walzenhausen 5. Rang, Dornbirn 6. Rang, Widnau 2. Rang
  - Kant. Faustballmeister BTV 1, BTV 2: 7. Rang
- MR**
- Umzug der älteren Abteilung von der baufälligen St. Leonhard-Turnhalle in die Tschudiwies. Die jüngere Abteilung verbleibt in der Schönaue
- DR**
- Duster sah es bei der Damenriege aus. Ihr Bestand halbierte sich. Der harte Kern hielt aber durch und das zum Wohle der Riege.
  - Jährlicher Wechsel im Präsidium wirkt sich negativ aus.
- DIV.**
- Der Rennverein (Präsident Major Hans Hausammann) wollte die Pferdesporttage vom Breitfeld auf die Kreuzbleiche verlegen. Mit den Hausvereinen der Kreuzbleiche (STV,

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

BTV, Otmar, Fortuna) kam es zu keiner Einigung. Darauf lehnte der Stadtrat das Gesuch des Rennvereins ab.

- 13.09.1953: Einweihung Schulanlage und Turnhalle Tschudiwies – welche vom BTV durch Frauen- Männer- Jugend- und Faustballriege - sehr intensiv benützt wurde und gar noch bis heute wird.

**1954 BTV** • Ernst Kradolfer und Ferdinand Rüesch neue BTV-Ehrenmitglieder.

- **Kantonaltornfest 09. – 11. Juli 1954 in Widnau** (Wassernot mit Überschwemmungen):  
2. Stärkeklasse mit 48 Mann / 4. Rang 143.71 Punkte.

WT	DP	Disziplin	TU	Leistung	Note	Gesamt
1.		Freiübungen			47.31	47.31
2.		Barren/Ringe			47.75	48.10
		Kugel/Weitsprung			48.87	
3.		Pendelstafette 80 m		Ø 12.06 Sek.	48.30	48.30
		<b>TOTAL</b>				<b>143.71</b>

Kunstturnen:

Kat. A: 16. Ernst Schelb – ohne Laub: 31. Jakob Dutler, 32. Ernst Krenger, 37. Walter Lutz, 40. Noldi Langenegger

Kat. B: 8. Mario von Vacano – ohne Laub: 32. Paul Lüthi.

Leichtathletik: Olympischer Zehnkampf: 8. Rang Ruedi Baumann /

Turnerischer Zehnkampf: 3. Rang René Arni (Kranz); Kat. B: 7. Rang Walter Knaus (Zweig), 32. Willi Fasnacht.

- Die Kantonalen Frauenturntage in Widnau mussten infolge des schlechten Wetters abgesagt werden und wurden im Oktober auf der Kreuzbleiche nachgeholt.
- Die Rivalitäten – Mitgliederabwerbung - zwischen dem Stadtturnverein und dem BTV überbordete zuweilen massiv, was die beiden Redaktoren der Vereine Fritz Hegi STV und Ernst Kradolfer BTV zu einem gemeinsamen Artikel in den jeweiligen Vereinsheften abfassten.
- Leichtathletik: St. Gallische Mehrkampfmeisterschaften 10 Turner dabei: Ränge 3 René Arni sowie Rang 9 durch Ruedi Baumann.
- Kunstturnen: Ostschweizerischer Kunstturnertag: mit 7 Magnisanern.
- 28 Turner – und einige Handballer – beteiligten sich beim Rangturnen, welches aus 6 Disziplinen bestand (Weitsprung / Diskuswurf / Tauklettern / Pferdsprung / Barren / Freiübung)
- Jährliche Abendunterhaltung im Uhler. 1954 aber speziell, es wurde eine Operette aufgeführt: «Hochzeitsnacht im Paradies». Akteure: Turnerinnen und Turner!  
Eintrittspreise: Mitglieder Fr. 2.50 / Nichtmitglieder Fr. 3.50
- Ernst Kradolfer wurde zum Präsidenten des Bezirksturnverbandes ernannt. Nachdem der gesamte Vorstand zurückgetreten war. Dies nicht wegen Querelen, sondern wegen langen Amtsdauer.
- Kassabericht per Ende 1954: Einnahmen Fr. 5'767.50 / Ausgaben Fr. 5'871.60 / Verlust Fr. 104.90. – Vermögen: Fr. 2'840.40 plus Turnfestfond Fr. 3'321.15

**FB** • Das jährliche Faustballertreffen führte sie diesmal für 3 Tage nach Mendrisio. Sieg für BTV 1 in Kat. A und BTV 4 in Kat. B.

**MR** • Die Männerriege-Hallen-Handballer gewinnen den Senioren-Wanderpreis  
• Vermögensstand per Ende 1954: Fr. 1'054.00.

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna



- CH**
- 9. Nordostschweizerisches Jodlerfest in Wädenswil: Lied "De Hüeterbueb" von Emil Herzog, Note: « Sehr gut».  
Der Festbericht (Kampfrichter) hält fest: «Gute Aussprache, ausgiebigem Chorklang. Das Chum-Chum noch etwas lockender, natürlicher, Jodel sehr gut, sehr guter Gesamteindruck, eine beachtliche Leistung».  
Und dies, obwohl relativ kurzfristig noch drei 1. Tenöre und ein Jodler gefunden werden mussten.
  - 4-tägige Chörlreise ins Rheinland (Rüdesheim)
- FR**
- Mitgliederbestand auf 82 Aktive und 29 Passive angewachsen.
  - 75 Turnerinnen besuchten die Hauptversammlung.

- HB**
- **Halle 1954:**  
Zur Einführung einer Schweizermeisterschaft mit Nationalliga A und B musste sich der BTV zuerst dafür qualifizieren.

1. Runde		2. Runde		3. Runde	
B T V gegen:		B T V gegen:		B T V gegen:	
TV St. Gallen Ost	12 : 7	KTV St. Otmar	5 : 1	TV Unterstrasse ZH	2 : 10
TV Bruggen-Winkeln	13 : 4	STV Rorschach	4 : 7	Kaufleute Basel	3 : 16
STV St. Gallen	10 : 7	TV Schaffhausen	10 : 9	Grasshoppers Zürich	9 : 16
		Pfadi Winterthur	4 : 3	STV Rorschach	4 : 13
				Basel Abstinente	10 : 8

Facit zum Schluss, der BTV spielt die nächste Hallensaison in der Nationalliga B.

- Sieg im St. Galler-Cup und St. Galler-Meister (Halle)
- Intern. Hallenhandballturnier in Lindau: 2. Rang von 6 Mannschaften
- **Feld 1954:**

Nationalliga B	Runden		2. Liga Gruppe A	Runden	
	BTV 1 gegen:	Vor- Rück-		BTV 2 gegen:	Vor- Rück-
Grasshoppers 2 ZH		11 : 9	KTV Fortitudo R'schach		5 : 0
Otmar St. Gallen	7 : 9	12 : 9	STV Rorschach 2		0 : 5
RTV Basel	9 : 9	12 : 15	TV Bruggen-Winkeln	12 : 13	1 : 8
Pfadi Zürich	11 : 9	10 : 12	KTV Fides 1	10 : 8	3 : 15
TV Schaffhausen	10 : 14	8 : 13			
KV Basel		9 : 9			

In der Meisterschaft verblieb BTV 1 in der Nat. B, BTV 2 in der 2. Liga und die Junioren gewannen alle ihrer Spiele.

- Freundschaftsspiele gegen deutsche Mannschaften: SG Dietzenbach (in Deutschland) 10:19 verloren, TV 1860 Gunzenhausen 14:8, TSV Garmisch-Partenkirchen 13:13 und TSV Altdorf 12:11 (alle zu Hause)
  - Ehre für die Junioren: Anlässlich eines Freundschaftsspieles St. Otmar gegen Hellas Stockholm im Espenmoos durften sie das Vorspiel gegen St. Otmar bestreiten, dass sie klar gewannen.
- JR**
- Die Knabenriege wurde in eine jüngere (Turnhalle Kreuzbleiche - Samstag) und ältere Abteilung (Turnhalle Tschudwies – Mittwoch) aufgeteilt.
  - Beim Jugi-Skirennen beteiligten 37 Buben und am BTV-Rangturnen 49 Buben.
  - Kreisjugitag in Kronbühl mit 43 Buben. Hin- und Rückweg zu Fuss. Im Heiligkreuz wird allerdings ein leeres Postauto «gekapert» für die Rückfahrt zum Uhler.
- DR**
- Offerierter Imbiss an der Hauptversammlung: 40 Knacker und 40 Bürli, Kostenpunkt total Fr. 30.00.
  - Leiterentschädigung an Herr Müller: Fr. 7.50 pro Turnstunde – Ersatzleitung Fr. 5.00

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	--	---

- Kantonaltturnfest in Widnau: Allgemeine Frei- und Ballübungen fielen dem Dauerregen total zum Opfer.  
Als Ersatz wurde der Kant. Frauenturntag am 03.10.1954 auf der Kreuzbleiche durchgeführt mit Korbballspiel und den Vorführungen der Ball- und Freiübungen.
- 38 Neu-Eintritten stehen bis Ende Jahr 25 Austritte gegenüber.
- Während einer Turnstunde wurden etliche Grammophonplatten zerdrückt, was die Turne-rinnen je 20 Cents kostete.

## 1955 BTV

- BTV steht erneut ohne Präsidenten da. Ernst Kradolfer übernimmt wiederum dieses Amt.
- Zwei ausserordentliche Hauptversammlungen in einem Jahr!
- **64. Eidg. Turnfest in Zürich – 14.-17. Juli 1955:** (Unwetterkatastrophe). 3. Stärkeklasse, 11. Rang, 143.25 Punkte mit 44 Mann.

WT	DP	Disziplin	TU	Leistung	Note	Gesamt
1.		Freiübungen	44		47.41	47.41
2.		Barren/Ringe				48.06
		Kugel		Ø 11.65 m		
		Weitsprung		Ø 5.35 m		
3.		Pendelstafette 80 m		Ø 12.36 Sek.	47.78	47.78
		<b>TOTAL</b>				<b>143.25</b>

Kränze für Emil Treichler und Ernst Fehr in der Leichtathletik.

- Die Leichtathleten messen sich zum ersten Mal an der Schweiz, Vereinsmeisterschaft in Kat. C und erzielten 4332 Punkte. (Teilnehmer: René Arni, Emil Treichler, Louis Hofmann, Erwin Marghitola, Bruno Flury, Walter Denzel, Willi Hug, Willy Fasnacht, Ernst Ramseier).
- Ferner starteten 10 Leichtathleten an den St. Gall./App. Mehrkampfmeisterschaften mit erstaunlichen Resultaten (leider Einzelresultate und nicht im Mehrkampftotal).
- Schweizermeisterschaft im Zehnkampf in Liestal erreichte Emil Treichler über 5000 Punkte.
- Der «Sprinter im BTV» Ernst Fehr glänzte mit 11.3 Sek. in Lindau.
- Auch die Kunstturner erzielten sehr gute Resultate:  
Jungturner: 1. Jenni Peter 38.70 Punkte, 3. Rüesch Max, 6. Link Fredy, 9. Buchmann Hanspeter, 15. Zürcher Karl.  
Junioren: 3. Gairing Willi 53.40 Punkte, 5. Fischer Max
- 46 Turner konnten beim Rangturnen – bestehend aus 5 verschiedenen Disziplinen – rangiert werden.
- Neues Handballreglement wurde verabschiedet.
- Ehrenpräsident Johannes Rüesch segnete hochbetagt das Zeitliche.
- BTV-Unterhaltungsabend im Uhler – wie alle Jahre -. 80 «Kater» bummelten am Sonntag nach den Stocken.

*Erstaunlicher Programmvermerk: «in der Pause und nach dem Programm ist das Rauchen selbstverständlich in **beliebigen** Mengen erlaubt»!*

## HB

- Rückspielverpflichtung gegen TSV Altdorf (Deutschland); 22:17 Niederlage.
- **Halle 1954/1955:**  
BTV 1 : NLB- und Ostschweizermeister. Entscheidendes Aufstiegsspiel in die NLA gegen LC Zürich wurde mit 13:12 verloren.

BTV 1 (Nat.B) gegen:		BTV 2 (1. Liga) gegen:	
TV St. Gallen-Ost	14 : 3	STV Rorschach	8 : 5
STV St. Gallen 1	12 : 10	Amriswil	7 : 3
TV Bruggen-Winkeln	9 : 7	Handelshochschule	5 : 0

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

KTSV Fides 1	9 : 6		Romanshorn 1	8 : 6	
Pfader Hospiz 1	10 : 18		LAS Brühl St. Gallen	7 : 5	
			KTSV. Othmar 2	9 : 8	

BTV 2 gewann alle 6 Spiele und somit Meister in der 1. Liga

- St. Galler-Cup-Sieg gegen NLA Vertreter KTSV St. Otmar mit 7 : 4.
- 1. ordentliche Hauptversammlung der Handballriege am 08.12.1955: Neuer Obmann: Willy Fasnacht, Trainer weiterhin Willi Hug. Die Handballer beschlossen ferner, die Spieleinsätze und Schiedsrichterspesen selbst zu berappen; das bedeutete Kosten von Fr. 80.– bis Fr. 100.– pro Spieler!

Ärger bereiten die Verbandsbehörden, welche Eingaben seitens des BTV ignorieren und selbst die eigenen Statuten missachten!

- **Feld 1955:**

Zwei Mannschaften in Nat. B und 2. Liga wurden gemeldet.

<b>BTV 1 gegen:</b>	Vor-	Rückrunde	<b>BTV 2 gegen:</b>	Vor-	Rückrunde
TV Schaffhausen	9 : 11	12 : 9	Fortitudo Rorschach	10 : 7	7 : 8
MKG Baden	16 : 8	7 : 10	Fortitudo Gossau	11 : 13	7 : 11
LC Zürich	11 : 14	6 : 18	LAS Brühl St. Gallen 1	6 : 13	?
TV Buchs AG	8 : 6	10 : 11	St. Othmar St. Gallen 2	13 : 16	17 : 12
St. Othmar St. Gallen	7 : 10	8 : 7			
Pfadi Sporttrupp ZH	11 : 7	14 : 18			

Beide Mannschaften verblieben in ihren Ligen.

- Im Cup-Wettbewerb wurde zuerst TV St. Gallen-Ost ausgebootet, alsdann STV St. Gallen mit 15:11. Ende war dann gegen den TV Oberseminar Bern mit 11:15.
- Junioren: Sie erspielten sich den 1. Rang am internationalen Turnier von Rorschach mit 16 Mannschaften.

Meisterschaftsresultate: BTV gegen Pfader Hospiz 18:4, Gallus 7:4, Rorschach II 8:7

**DR**

- Ruth Kreis löst als Präsidentin Margrit Link ab.
- 4. Schweiz. Frauenturntage 09./10. Juli 1955 in Zürich: Teilnahme an den Kantonalübungen mit 22 Turnerinnen  
Verstärkt mit Spielerinnen des LAS Brühl trat man am Eidg. Turnfest in Zürich zu einem Handballspiel gegen den DHC Zürich an. Es setzte eine klare Niederlage ab.
- 39 Eintritte sind zu verzeichnen. Mitgliederbestand 60 Turnerinnen
- Der Vertreter des Aktivvereins an der Hauptversammlung wünscht 2-3 Turnerinnen, um die fehlenden Knöpfe an den Kunstturnerhosen anzunähen.
- Aufführung des Kinderspieles «Roti Rösli...» an der Wohltätigkeitsveranstaltung zugunsten des Säuglingsspitals.

**JR**

- Glänzender Elternabend unter dem Motto «Zirkus Luskog». Immer mit dabei auch das BTV-Chörli. Rund 100 Jugendriegler – Knaben und Mädchen – wetteiferten um den Bühnenerfolg.

**CH**

- 10. Eidg. Jodlerfest in Freiburg – Lied:
- Organisation des 3. OLMA-Schwinget auf der Kantonsschulwiese – Sieger: Otto Brändli, Bommen
- Rücktritt des Ex-Obmann Hans Bachofner als Kassier des Eidg. Schwingerverbandes. Ernennung zum Ehrenmitglied des Eidg. Schwingerverbandes und des Nordostschweizerischen Schwingerverbandes.

**MR**

- Turnfahrt nach Eglisau. Mittagessen im Gasthaus Hirschen. Menu: Suppe / Wienerschnitzel / Pommes, / div. Gemüse / Salat – Preis Fr. 4.50
- Eidg. Turnfest Zürich: Männerriege beteiligt sich mit 29 Mann an den Männervorführen.

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	--	---

- Vermögen per Ende Jahr: Fr. 753.95
- Organisation der städtischen Faustballmeisterschaft.
- Die Riege verlor mit Jakob Schneider jun. ihren Faust- und Handballer, 41-jährig nach einer schweren Operation.

- FB**
- Eidg. Turnfest Zürich: Die Faustballer werden auserkoren, am Demonstrationswettkampf teilzunehmen zusammen mit Bern-Länggasse, BTV Basel und Ermatingen.
  - Organisation Städt. Faustballmeisterschaft

- VH**
- Mehrere Umstände (ungünstige Lage, baulicher Zustand, Mitpreiserhöhung ungenügende Frequenz) verlangte nach Auflösung des Pachtverhältnisses und nach einem neuen Objekt Umschau zu halten.
  - Die letzte Skichilbi vom 19./20.03.1955 war aber noch ein voller Erfolg mit 48 Startenden. Nebst dem «Kräzerli-Derbyschuss» (Resultate) wurde auch Fasstauben-Rennen durchgeführt.

Die «letzte Kräzerli-Skirangliste»:

<b>Damen:</b>			<b>Aktive:</b>		
1.	Wetter Milly	3.18.1	1.	Walser Ernst	4.11.6
2.	Kreis Ruth	3.24.1	2.	Wetter Walter	4.13.3
3.	Bösch Elsy	3.26.8	3.	Hug Willy	4.14.8
4.	Wagner Lorly	3.28.9	4.	Feller Kurt	4.15.3
5.	Knöpfel Margrith	3.39.5	5.	Treichler Emil	4.16.9
6.	Grubenmann Erika	3.41.0	6.	Aegler Peter	4.17.4
7.	Hinterberger Doris	3.53.6	7.	Fürer Max	4.17.6
8.	Suter Hildegard	3.54.5	8.	Bösch Rosemarie	4.26.9
9.	Dutler Margrith	3.54.7	9.	Dutler Paul	4.28.1
10.	Müller Erna	4.00.6	10.	Stutz Walter	4.28.6
11.	Dutler Heidi	4.07.1	11.	Baumann Ruedi	4.30.7
12.	Schindler Rösli	4.10.9	12.	Bruni René	4.37.2
13.	Gairing Ruth	4.23.8	13.	Lutz Walter	4.39.2
14.	Grundlehner Lilly	4.27.4	14.	Wenk Max	4.40.3
15.	Renzmann Elisabeth	5.37.8	15.	Dutler Jakob	4.42.3
			16.	Gut Fritz	4.45.0
			17.	Haene Othmar	4.50.9
<b>Aktive Senioren:</b>			18.	Sutter Max	4.53.7
1.	Wanner Paul	4.19.1	19.	Früh Willi	4.57.2
2.	Schelb Ernst	4.20.9	20.	von Vacano Mario	5.23.5
3.	Vetterli Christian	4.21.1	21.	Moser Ernst	5.33.0
4.	Arni René	4.25.5			
5.	Bösch Walter	4.32.8			
6.	Schwinghammer Eugen	5.06.4			
7.	Keller Arthur	10.20.6			

- FC**
- FC Fortuna 2. Liga-Meister. Aufstiegsspiele in die 1. Liga gehen leider verloren.

- 1956 BTV**
- Neuer Oberturner: Walter Baumgartner
  - Das festfreie Jahr wurde zum Werbejahr ausgerufen mit gewaltigem Erfolg. 122 neue Mitglieder konnten in allen Riegen geworben werden.
  - Erste Gespräche für die Übernahme des Eidg. Turnfestes 1963 in St. Gallen werden geführt. Männerriege signalisiert Zusage zum Fest.
  - Kant. Turner-Skitag in Wangs-Pizol:  
Langlauf Gruppe: 11. Rang von 51 Mannschaften; Einzel: 15. Rang für Ruedi Baumann und 21. Rang für Max Wenk (Medaillen)  
Riesenslalom Gruppe: BTV 1 – 20. Rang, BTV 3 den 52. und BTV 2 den 57. Rang

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

Einzel: 23. Rang Walter Wetter, 135. Bruno Schär, 143. Ruedi Baumann, 156. Max Fürer, 177. Claude Bauer, 185. Peter Jenni, 187. Guido Jäckli, 189. Willi Gairing, 195. Ruedi Bösch (335 Startende)

- Die jährliche Parsennfahrt lockte 29 Personen auf die Skipiste. Abfahrt 04.45 h – Fahrpreis Fr. 18.00
- Am «Quer durch Herisau» verteidigte der BTV den Wanderpreis vor dem TV Herisau. Die aus 7 Mann bestehende Staffel gewann mit 10 Meter Vorsprung. (Die Läufer: Erwin Marghitola, H. Schittli, Walter Schweizer, Ruedi Bösch, Ruedi Baumann Ernst Fehr und René Arni)
- Die Kunstturner bestritten einen Geräte-Wettkampf gegen den MTV Stuttgart 1843 in St. Gallen. Die Verbindung zu diesem Verein bestand durch Turnkamerad Willy Haug, ein waschechter Stuttgarter der in den Dreissigerjahren sehr aktiv im BTV als Turner sich engagierte.

Der Wettkampf riss ein Loch von rund Fr. 700.00 in die Kasse.

Die Resultate: 1. MTV Stuttgart 271.10 Punkte, 2. BTV 266.20 Punkte. (Barren MTV 53.90 / BTV 52.30 – Ringe: 55.55 / 54.90 – Pferd 50.00 / 52.75 – Freiübung 56.00 / 52.60 – Reck 55.65 / 53.75 Punkte)

Einzel: 1. Albert Huwyler BTV 47.25 P. 2. K. Landenberger MTV 47.05 P., 3. Kurt Schweizer BTV 46.80 P, 4. Toni Stempfle MTV 46.75 P., und die weiteren BTV'ler: 5. Hans Rothenberger, 9. Ernst Krenger, 12. Heinz Zoller, 13. Ernst Schelb, 15. Walter Lutz und 16. Paul Lüthi.

- Unterschiedliche Leistungen zeigten die Leichtathleten an Ein- und Mehrkampfmeisterschaften. Als besondere Leistung sei die 11.2 Sek. über 100 m von Ernst Fehr vermerkt.
- Rangturnen der Aktiven: 38 Rangierte: 1. Walter Baumgartner, 2 Ernst Schelb, 3. Erwin Margithola etc. 10. Paul Dutler, 14. Max Fürer, 18. Peter Jenni
- Der Vorstand beschliesst, keine Serviertöchter als Passivmitglieder aufzunehmen. Grund??
- Die beiden Kreuzbleiche-Turnhallen waren von Mitte März bis Anfangs Mai durch Militär belegt. Kein resp. eingeschränkter Turnbetrieb.
- Erstaunliche Resultate auch bei den Turnstundenrapporten: Die Höchstbestände: September 1956: 55, Oktober 1956: 44, November 1956: 50, Dezember 1956: 59.
- Die BTV-Vorstandsmitglieder wurden daran erinnert, dass pro Sitzung Fr. 1.00 in das «Ausflugskässeli» bezahlt werden sollte!

- FB**
- Der BTV war Gastgeber für das jährliche Freundschaftstreffen mit Bern, Basel und Mendrisio. Gastgeber waren sie aber nicht beim Spiel. Der erste Platz blieb in St. Gallen. Gross trumpften die Basler im Abendprogramm auf, zelebrierten sie einen echten Basler Morgenstraich mit Trommel, Pfeifern, Laternen und einer grossen Anzahl «Böggen». Es blieb die Frage wie sie das alles in den Autos verstauen konnten. Am Sonntag war eine rund 150 Personen umfassende Gesellschaft Gast auf dem gecharterten Motorschiff «Säntis» auf dem Bodensee.

- DR**
- Die Leitung der Turnstunden wechselt erneut zu Herrn Jürg Padraun, Kantonschul-turnlehrer.

- CH**
- Hans Bachofner neuer Obmann.
  - Gediegenes, intimes Fest zum 50. Geburtstag des Chörli in der Kantine. Infolge Fehlens von schriftlichen Berichten und Protokoll wurde auf einen Jubiläumsrückblick verzichtet Sängernachwuchs wäre das liebste Geschenk zum 50-jährigen Jubiläum gewesen, was sich leider nicht erfüllte. In 50 Jahren gehörten dem Chörli «nur» 52 Mann an! 16 Auftritte prägten das Jahr

- MR**
- 6. Reise. Reisekasse wählt für 1956 eine Rundreise: Tirol – Dolomiten – Venedig – Meran. 20 Teilnehmende.

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	--	---

- Die Turnfahrt der Männerriege war mehr eine «Beizentour»: Aus dem Programm: 09.30 h Znünihalt im Wirtshaus am Bach, 12.15 h Mittagessen im Rössli, 16.00 h Zvierihalt im Ochsen!
- Männerriege übernimmt die Patenschaft für den 5-jährigen Sohn des viel zu früh verstorbenen einstigen Männerriege-Präsidenten Jakob Schneider.
- Bestand der Männerriege per Ende 1956 – 168 Mann

## HB

- Vorbereitungsturnier in Friedrichshafen gegen Gastgeber, Grasshoppers ZH, Ulm, franz. Militärauswahl, und Feldkirch – Turniersieg
- **Halle 1955/56:**  
Für die Hallenmeisterschaft sind 5 Mannschaften gemeldet.  
(einfache Runde)

B TV 1 gegen:		B TV 2 gegen:		B TV 3 gegen:	
Rorschach Stadt	9 : 6	LAS Brühl 1	7 : 3	Neuer Skiclub	7 : 8
TV Bruggen	16 : 9	HC Romanshorn	7 : 6	SC Eidenbenz	9 : 1
Pfader Hospiz	5 : 5	Amriswil	11 : 6	Jowa	3 : 3
Fides	16 : 7	Gallus	5 : 5	Kantonsspital	6 : 5
STV St. Gallen	12 : 3	St. Othmar 2	12 : 5	STV Rorschach 2	1 : 7
TV Ost	16 : 8			Fides	7 : 6

BTV 1: NLB – 1. Rang, Aufstiegsspiele verloren gegen Pfadi Winterthur 6 : 10;  
 BTV 2: 1. Liga – 1. Rang, Aufstieg nicht möglich, da die 1. Mannschaft in der NLB ist.  
 BTV 3: 3. Liga – 3. Rang; BTV 4 (Junioren) : 3. Liga – 2. Rang; Senioren: 2. Rang;

- Im St. Galler-Cup scheiterte BTV im Halbfinal an St. Othmar (NLA) mit 6:5.
- Torhüter Kurt Wettstein bestreitet sein 1. Länderspiel gegen Dänemark.
- Auch während der Hallenmeisterschaft hatte der BTV grosse Mühe, wie die HAKO (Handballkommission) agierte:
  - sie verweigerte dem BTV die Durchführung eines Hallenturniers
  - sie liess einen ehemaligen, nicht spielberechtigten BTV-Spieler in einer der HAKO nahestehenden Mannschaft ohne Lizenz straffrei mitspielen
  - der BTV wurde aufgefordert für das Vorspiel zum Länderspiel Schweiz-Frankreich einen ausländischen Gegner zu engagieren (natürlich auf BTV-Kosten). Garmisch-Partenkirchen wurde eingeladen; aber die HAKO sagte das Vorspiel im letzten Moment ab
  - Torhüter Kurt Wettstein, der das ganze Nationalmannschaftstraining mitmachte und in Presse und Programm als sicherer Nati-Goalie galt, wurde nicht aufgeboten. Auf Rückfrage seitens des BTV wurde Kurt Wettstein am Samstagabend telefonisch für das Länderspiel vom Sonntag doch noch aufgeboten, aber nicht eingesetzt.

- **Feld 1956:**

BTV 1 in Nat. B (Ostgruppe) und BTV 2 in 2. Liga, sowie eine Juniorenmannschaft. Resultate:

BTV 1 gegen:	Vor-	Rückrunde	BTV 2 gegen:	Vor-	Rückrunde
HC Oerlikon	8 : 6	10 : 8	Fortitudo Rorschach	14 : 9	12 : 5
TV Unterstrass ZH	4 : 7	8 : 15	St. Othmar 2	8 : 10	8 : 8
Zofingen	10 : 12	16 : 4	Fortitudo Gossau	18 : 11	10 : 14
St. Othmar 1	14 : 11	18 : 19	LAS Brühl St. Gallen	4 : 8	13 : 8
Pfadi Sporttrupp ZH	12 : 6	25 : 7			
MKG Baden	8 : 13	12 : 10			

Das Rückrundenspiel gegen St. Othmar (18:19) verfolgten über 1000 Zuschauer auf der Kreuzbleiche

- BTV 1: NLB – 3. Rang; BTV 2: 2. Liga – 2. Rang.
- Rückspielverpflichtung in Garmisch-Partenkirchen als Turnier ausgetragen: 2. Rang.
- Die Handballer ersetzten den ersten Leibchen-Satz durch zwei neue Garnituren à 12 Leibchen. Der alte Satz hatte zu viel Zugluft – sprich Löcher in den Leibchen!

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

- JR**
- Erster sportlicher Wettkampf der Mädchen, am Kantonalen Mädchenriegentreffen in Rorschach
  - Nachwuchswettkämpfe der Kunstturner: BTV marschierte mit 10 Jugendriegler an – total waren 19 am Start.  
Resultate: 3. Willy Portmann, 5. Hans Boppart, 10. Heini Brack, 12. Hubert Baumann  
Zitat aus dem Heftli: «Die Bürschchen hatten sich wegen kaum 14-tätiger Vorbereitung gehörig ins Zeug zu legen, taten dies aber wie die Grossen».
  - Mitgliederbestand 68 Knaben.
  - Die prekäre finanzielle Lage der Jugikasse bewog den Jugi-Präsidenten Emil Aregger die Ehrenmitglieder darüber zu informieren. Resultat Fr. 160.00 für 1956, Fr. 120.00 für 1957 und Fr. 110.00 für 1958. Ferner etliche Zusagen von Ehrenmitgliedern, die Jugikasse während den kommenden 10 Jahren finanziell beizustehen.

- VH**
- Die Turnerhütte im Krägerli musste nach 28 Jahren aufgegeben werden.  
Kaufbetrag von Fr. 17'000.00 inkl. Wald wurde vom BTV nicht akzeptiert.  
Eine Blitz-Umfrage im BTV-Mitteilungsblatt, das nur von 1% der Mitglieder beantwortet wurde, lehnte einen Kauf ebenfalls ab.
  - «Ende Krägerli» am 09./10.06.1956 mit der Hütten-Putzete.
  - Als «Ersatz» wird vom SC Riethüsli ihr Haus in Kaubad-Appenzell zur Benützung angeboten.

- DIV.**
- Abgeordneten-Versammlung des Schweiz. Frauenturnverbandes in St. Gallen lehnte die Frauenturntage am Eidg. Turnfest 1959 in Basel mit 57 zu 56 Stimmen ab.
  - Der ETV entsandte eine 11-köpfige Kunstturner-Delegation nach den USA um ihnen an 22 Vorführungen das «Schweizerturnen» zu zeigen (zu lehren?) und Wettkämpfe gegen Universitäts-Mannschaften auszutragen.
  - Die Stadt St. Gallen hat bemerkt, dass sie in Sachen Sportanlagen nicht mehr eine führende Rolle spielt, wie früher.  
Die Turn- und Sportvereinigung hat 13 Subkomitees gebildet um die nachfolgenden 38 «Sportanlagen» zu behandeln:

- |                                      |   |                                   |
|--------------------------------------|---|-----------------------------------|
| 1. Olma Halle 6 Mietpreise für Sport | 14. Schwimmbad Ost                        | 27. Spielwiese Schulhaus Neudorf  |
| 2. Olma Halle 6 Duscheinrichtungen   | 15. Eisbahn Bruggen                       | 28. NeudorgSpiel-und Tummelplatz  |
| 3. Olma Halle 6 Turnraum für Bürgli  | 16. Hallenschwimmbad –<br>Eintrittspreise | 29. Spielwiese Volksbadstrasse    |
| 4. Kreuzbleiche – Exerzierhalle      | 17. Förderung des Skisports               | 30. Garderobe Wienerbergstrasse   |
| 5. Kreuzbleiche – Waffenplatzertrag  | 18. Skischule St. Gallen                  | 31. Läufergarderobe Dreilingen    |
| 6. Kreuzbleiche –Gasdurchlauf        | 19. Skirettungsdienst                     | 32. Kreuzbleiche Kampfbahn        |
| 7. Kreuzbleiche – Geräteraum         | 20. Sportanlage Krontal                   | 33. Firmensportplatz              |
| 8. Turnhalle Bruggen Waschanlage     | 21. Trainingsplatz Espenmoos              | 34. Turnhallenbenützung           |
| 9. Turnhalle Waisenhaus              | 22. Kinderfestplatz Oelberg               | 35. Sekretariat: Etat/Adressverz. |
| 10. Aschenrundbahn – Kreuzbleiche.   | 23. Radball-Trainingsangebot              | 36. Vereins-Mitteilungsblätter    |
| 11. Aschenrundbahn West              | 24. Rollschuhbahn                         | 37. Sport-Terminlisten            |
| 12. Aschenrundbahn Ost               | 25. Robinsonspielplätze                   | 38. Mitgliederwerbung             |
| 13. Schwimmbad West                  | 26. Spielwiese St. Georgen                |                                   |

- 1957 BTV**
- Neuer Präsident: Ernst Müntener
  - Organisation des Halbfinals der Schweiz. Geräte-meisterschaft im Kongresshaus Schützengarten am 24.03.1957 – OK-Präsident Stadtrat Dr. Urs Flückiger

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	--	---

- Die 'BTV-Sektion Zürich' zählt über 15 Mitglieder und trifft sich monatlich
- Die Städt. Turnvereinigung beschliesst, keine Bewerbung für das Eidg. Turnfest 1963, sondern eine solche für 1967 in Betracht zu ziehen
- BTV Patensektion bei der Fahnenweihe des TV Mörschwil
- Leichtathletik: 2. Rang am Quer durch Herisau hinter LC Brühl  
13 Leichtathleten starteten an den Mehrkampfmeisterschaften in Herisau.  
In Kat. B errangen Walter Baumgartner den 18. und Robert Kressibucher den 19. Rang  
Kat. C: 17. Rang Heinz Graf, 20. Fredi Bühler, 48. Guiseppa Biasi, 50. Erwin Weibel und 62. Romeo Barbara.
- Besuch des Jubiläumsturntages 75 Jahre TV Engelburg. Starke Leistungen der Leichtathleten und auch die Spielwettkämpfe wurden gewonnen.
- Die Turnfahrt nach dem Lankholz wies eine Beteiligung von 6 Mann aus!
- Die Aktivsektion weist Ende Jahr einen Bestand von rund 100 Turner/Handballer aus.
- BTV Unterhaltungsabend im ausverkauften Uhlersaal. Motto: «Träume sind Schäume»
- Dem Präsidenten und Kassier wird für die Unterbringung von Vereinsmaterial ein «Kästchen» zugebilligt!

#### VH

- Die Liegenschaft «Lankholz» auf Wolzenalp ob Krummenau wird käuflich erworben.
- Einweihung am 01. April 1957  
Innerhalb einer Woche verwandeln viele Mitglieder die etwas vernachlässigte Pension in ein schmuckes Ferienhaus. Eröffnung und erste Gäste beleben das Haus an Ostern (21.04.1957)  
Verpflegungskosten für 2 Familien während der ersten Woche Einrichtungszeit: Fr. 53.80.
- Fussweg unterhalb des Lankholz – am Bach entlang – wird durch unseren Gönner Max Pfister mit seinen Bauleuten, innert einer Woche zu einer Zufahrtsstrasse ausgebaut; aber noch keine direkte Autofahrt zum Lankholz.
- Benützungstaxen: Fr. 2.00 für Erwachsene und Fr. 1.20 für Kinder in Betten, Matratzenlager etwas billiger
- An Getränken wird angeboten: 6 Süssgetränke (Fr. 0.70 und Fr. 1.10), Bier (Fr. 0.80), und 7 verschiedene Weine (1 Liter Fr. 3.00 [Kalterer] bis Fr. 5.70 [Twaner]); ferner 12 diverse Suppenwürfel (Lieferung per Bahn durch Maggi Kempttal) und Fleischpasteten in Dosen!
- In einer ersten Wegleitung wurde die Nachtruhe auf 22.30 h angesetzt!
- Im Laufe des Jahres werden im ganzen Haus Erneuerungen vorgenommen (Betten, Matratzen, Beleuchtungen, Küche und Inventar).

#### HB

- **Halle 1956/57:** (einfache Spielrunden)  
Total 7 Mannschaften im Einsatz – 4 Aktive und 3 Junioren.  
Resultate:

Nat. B: BTV 1 gegen:		BTV 2 gegen:		BTV 3 gegen:	
Pfadi Hospiz	13 : 10	HC Romanshorn	8 : 11	SC Bankverein	6 : 4
Rorschach	11 : 10	TV Ost	3 : 8	S A K	4 : 4
Stadt-TV	15 : 8	LAS Brühl	13 : 10	ATV St. Gallen	6 : 8
St. Othmar 2	16 : 6	Gallus	7 : 16	SC Matador	11 : 8
Bruggen	15 : 15	SC Helvetia	10 : 9	TV Postbeamten	5 : 2
		Fides	12 : 8	Jowa	10 : 7

BTV 4 Senioren gegen:		BTV Jun. 1 gegen:		BTV Jun. 2 gegen:	
FC Rasensport	6 : 0	?	5 : 0	Semi Rorschach	3 : 12
W W G	12 : 3	Stadt-TV	11 : 4	St. Othmar 1	3 : 3
TV Neue Sektion	21 : 4	Gymnasium Friedberg	9 : 2	LAS Brühl	2 : 12
LAS Brühl	5 : 3	TV Ost	8 : 6	KV St. Gallen	1 : 9
Lehrer-TV	8 : 4			Fortitudo Rorschach	1 : 9
TV Ost	14 : 5				

- Im St. Galler-Cup bezwang BTV zuerst Stadt TV 12:4, und im Halbfinal St. Othmar mit 8:7.

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörl VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	---	---



- Das Finalspiel gegen Rorschach endete 10:4 = Pokal zurückgewonnen
- BTV 1: 1. Rang in der NLB-Ostgruppe. Beide Aufstiegsspiele gegen HC Oerlikon (24:14) und Kaufleute Zürich (11:7) gewonnen, damit Aufstieg in die höchste Spielklasse, der Nationalliga A.
- Das Spiel um den Nat. B-Meister gegen RTV Basel ging dann 21:18 verloren.
- 1. Länderspielkappe für Torhüter Kurt Wettstein gegen Frankreich, dem gleich die 2. folgte gegen Dänemark.
- Junioren errangen den Titel eines Ostschweizermeister.
- **Feld 1957:**  
Start am 30. März !! mit 3 Aktivmannschaften.  
BTV 1 in Nat. B Ostgruppe / BTV 2 in 2. Liga und BTV 3 in 3. Liga:

<b>Nat.B: BTV 1 gegen:</b>	Vor-	Rückrunde	<b>3. Liga BTV 3 gegen:</b>	Vor-	Rückrunde
TV Unterstrass ZH	9 : 17	13 : 10	Tischtennisclub	13 : 0	?
Baden Stadt	11 : 7	12 : 9	LAS Brühl 2	12 : 4	12 : 12
St. Otmar 1	11 : 8	10 : 14	TV Heerbrugg	13 : 5	11 : 6
HC Oerlikon	16 : 8	13 : 6	Seminar Kreuzlingen	19 : 3	5 : 0
MKG Baden	15 : 19	9 : 6	STV St. Gallen 2	24 : 15	?
Kaufleute Zürich	7 : 10	12 : 13	STV Rorschach 3	12 : 20	15 : 13
<b>2.Liga: BTV 2 gegen:</b>	Vor-	Rückrunde	<b>BTV 2 gegen:</b>	Vor-	Rückrunde
STV Rorschach 2	7 : 7	?	St. Otmar 3	11 : 11	8 : 9
LAS Brühl 1	8 : 11	10 : 23	Fortitudo Rorschach	11 : 7	10 : 15

BTV 1: 3. Schlussrang

- Mangelhaft bei den Handballern ist der Einsatz bei internen Arbeiten.
  - Obmann Ossi Renner trat nach nur einem Jahr als Obmann ab und machte Emil Gross Platz.
- CH**
- 10. Nordostschweizerisches Jodlerfest in Herisau. Lied: 'Jodelheimat', Note: «Gut bis sehr gut».
- MR**
- Organisation des Kant. Faustballspieltages auf der Kreuzbleiche
  - Übernahme des Kassendienstes an der «Olma-Hallenhandball-Meisterschaft».
  - 130 Besucher erfreuten sich am gelungenen Chlausabend in der Militärkantine.
  - Dem Vorschlag den Mitgliederbeitrag per Einzahlungsschein zu begleichen, wird abgelehnt. Es wird nach wie vor in Bar während den Turnstunden eingezogen.
- DR**
- Übernahme der Wirtschaft an der Hallen-Handballmeisterschaft in der Olma-Halle 6.
- FR**
- Rücktritt der Leiterin Frau Hanna Hanselmann nach 24 Jahre Tätigkeit bei Damen- und Frauenriege.  
Sie macht Platz für Claire Pfändler, damit diese nicht von einem anderen Verein wegengagiert wird!
- JR**
- Von 30 Jugendriegler an den Nachwuchswettkämpfer der Kunstturner stellte der BTV alleine 15 mit 8 Auszeichnungen.  
Resultate:  
**Kat. Junioren 2:** 1. Rang Jenni Peter, 3. Kündig Marco.  
**Kat. Jugend 1:** 3. Rang Portmann Willi, 6. Nüesch Ernst, 7. Heuscher René, 9. Brack Heini, 12. Baumann Hubert, 17. Büsser Bruno, 20. Vaneck Arthur, 21. Breitschmid Rolf.  
**Kat. Jugend 2:** 1. Rang Bühler Ruedi, 4. Plattner Walter, 5. Zürcher Erin, 7. Bleiker Georg.
  - Rund 40 Knaben zogen nach Bruggen zum Bezirks-Jugendriegentag. Spiel- und Staffetten-Wettkämpfe wurden ausgetragen.
  - Elternabend im Uhler mit 17 Darbietungen.
  - Die Grippewelle drückte auf den Besuch.

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

- Enorm war im Jahre 1957 die Mutationen bei der Halle Kreuzbleiche (jüngere Abteilung), 35 Austritte, 13 Übertritte nach der Tschudiwies (ältere Abteilung), aber auch 30 Neueintritte. Aufgabe an die Kommission, die Riegentreue zu fördern.

- FB**
- Turnierfolge: am Freundschaftsturnier in Bern und Sulgen (Wanderpreis endgültig gewonnen), sowie ein 3. Rang am Winkler-Turnier.
  - Das Freundschaftstreffen in Bern mit Bern Lorraine-Breitenrain und Basel Gundeldingen und befreundeten Berner-Vereinen) erlebten 36 BTV'ler.
  - Organisation des Kantonal-Spieltag in St. Gallen:  
Kat. A: 6. Rang BTV 1 - restliche BTV-Mannschaften in der Organisation beschäftigt.  
Gewinn Fr. 199.85.

**1958 HB • BTV St. Gallen – Handball-Schweizermeister in der Halle 1957/1958!**

Im ersten Jahr der Zugehörigkeit zur Spitze, erreichten die Handballer den Titel eines Schweizermeisters.

Der Mannschaft gehörten die folgenden Spieler an: Trainer Willy Hug, Coach: Emil Gross und Paul Kunz,

die Spieler: Fredi Schneider, Fredi Bühler, Mario v. Vacano, Hermann Bär, Winfried Ostermaier, Kurt Wettstein, Peter Dressler, Ossi Renner, Rolf Schulenburg, Räto Fritz, Heinz Hugentobler, Martin Hofstetter, Aldo Lorentini, Hanspeter Stoll, Erwin Marghitola, Willy Hug.

BTV 2: 1. Liga – 3. Rang ; BTV 3: 3. Liga – 3. Rang; Senioren: 2. Rang;  
Junioren: 1. Rang in der Endrunde um Schweizermeisterschaft 2. Rang.

Nat. A: BTV 1 gegen:		1. Liga: BTV 2 gegen:		3. Liga: BTV 3 gegen:	
LC Zürich	17 : 13	Fides 1	3 : 10	Eisenbahner	9 : 5
Kaufleute Basel	13 : 11	LAS Brühl	9 : 8	SC Raduner	5 : 2
Grasshoppers Zürich	14 : 13	Fortitudo Gossau	8 : 8	St. Othmar 4	6 : 11
St. Othmar St. Gallen	15 : 16	TV Bruggen 1	15 : 8	Fides 2	5 : 8
Pfadi Winterthur	17 : 7	HC Romanshorn	11 : 11	TV Rehetobel	8 : 5
RTV Basel	11 : 11	Stadt-TV 2	9 : 9	LAS Brühl 3	6 : 7
TV Unterstrass Zürich	16 : 11				

- Weitere Länderspieleinsätze für BTV-Torhüter Kurt Wettstein gegen Deutschland und Frankreich
- Kurzfristige Einladung zum Ein-Tages-Turnier in Freiburg (D) am Neujahrstag. Gegner die Meister aus Tschechien (Dukla Prag), Polen (Kattowitz), Dänemarks (Aarhus) sowie deutsche (Freiburg) und franz. (Mulhouse) Mannschaften. Es resultierte der 6. und letzte Rang.
- Drei Tage später St. Galler-Turnier 3. Rang. Resultate: BTV – Lindau 19:15, Post München 14:14, Othmar 12:13 und Grasshoppers 11:14.

**Feld 1958:**

BTV 1: NLB – 2. Rang; BTV 2: 1. Liga – 2. Rang

Nat.B: BTV 1 gegen:	Vor-	Rückrunde	2. Liga BTV 2 gegen:	Vor-	Rückrunde
HC Wollishofen	14 : 5	16 : 15	Pfader Hospiz 2	16 : 13	
Kaufleute Zürich	13 : 6	verloren	STV Rorschach 2	9 : 17	
MKG Baden	12 : 11	19 : 16	LAS Brühl 1	5 : 0 ff	
TV Unterstrass Zürich	8 : 17	Ausfall	Fortitudo Rorschach	12 : 14	14 : 18
STV Rorschach	12 : 8	10 : 11			
Baden Stadt	19 : 16	15 : 12			

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	--	---

- Das Spiel gegen Spitzenreiter TV Unterstrass wurde nicht mehr ausgetragen wegen Termenschwierigkeiten und es hatte auf die Tabelle keinen Einfluss mehr  
Weniger Freude hatte der Kassier an diesem Ausfall.

- BTV**
- **Organisation des Finals der Schweiz. Gerätemeisterschaft in der OLMA Halle 6** vom Sonntag. 20.04. 1958 unter der Führung von Regierungsrat Mathias Eggenberger.  
4000 Zuschauer  
Final vom Schweizer Fernsehen live übertragen.  
Den Titel errang Jack Günthard (Luzern STV) vor Josef Knecht und Max Benker (Zürich)
  - Zum Schweizermeistertitel im Hallenhandball offeriert der BTV-Vorstand den Handballern ein Nachtessen im Betrage von Fr. 120.00 bis Fr. 150.00!
  - Toggenburger Turnerskitag in Neu St. Johann:  
Abfahrt: 1. Rang Alois Breitenbaumer (Sen.) 3. Rang Max Wenk Kat. 3 –  
Langlauf: 7. Rang Ruedi Baumann, 15. Walter Baumgartner, 17. Max Wenk
  - Städt. Turnerskitag in St. Georgen:  
Resultate:  
**Langlauf:** 1. Rang Ruedi Baumann, 3. Walter Baumgartner, 8. Ernst Walser —  
**Abfahrt:** 1. Walter Wetter, 3. Ernst Bucher, 6. Heinz Hugentobler, 7. Erwin Marghitola  
**Slalom:** 1. Walter Wetter, 7. Heinz Hugentobler, 11. Emil Senn –  
**Zweiter-Kombination:** 1. Walter Wetter, 5. Ernst Bucher 11. Erwin Marghitola –  
**Dreier-Kombination:** 2. Walter Baumgartner
  - **Kantonaltturnfest 11. – 13. Juli 1958 in St. Gallen: 64 Mann / 1. Stärkeklasse – 144.73 Punkte.**

WT	DP	Disziplin	TU	Leistung	Note	Gesamt
1.		Freiübungen	40		47.76	47.76
2.		Pendelstafette 80 m	40	Ø 10.52 Sek.	48.76	48.76
3.		Barren/Schaukelringe	25		48.03	48.21
		Weitsprung	16	Ø 5.18 m	48.51	
		Schleuderball	16	Ø 39.15 m		
		<b>TOTAL</b>				<b>144.73</b>

Einzel – Leichtathletik: Turnerischer 10-Kampf: 1. Rang René Arni (Kranz) ferner: Walter Baumgartner und Alex Heussi

Leichtathletik Kat. B: ? Rang Ruedi Bösch (Zweig)

Kunstturnen: Kat. B 8-Kampf: 3. Rang Peter Jenni (Zweig)

- 4 neue Ehrenmitglieder: Mathias Eggenberger, Jakob Mohn, Oskar Reut und Max Pfister
- Willy Vetterli zum Ehrenmitglied des Kreisturnverbandes ernannt.

- FR**
- 25-Jahr-Jubiläum am 07.06.1958 und gleichzeitig 50 Jahre Frauenturnverband St. Gallen.
  - Mitgliederbestand: 72 Aktive, und 31 Passive.
  - Zu Ehrenmitglieder werden ernannt: Elsy Anderau, Hanna Hanselmann und Martha Stricker.
  - Erste Teilnahme an einem Turnfest, dem Kantonaltturnfest in St. Gallen mit 14 Turnerinnen an den Allgemeinen Übungen
  - Der fleissige Turnstundenbesuch belastet die Kasse zu sehr. Daher beschliesst die Hauptversammlung, dass die Kosten für Gravuren für die Löffli (Fr. 2.00) und die Mehrkosten für Gäbeli (nicht protokolliert) durch die Geehrten zu bezahlen sind.

- DR**
- Mitgliederbestand reduziert sich auf 39 Turnerinnen
  - Kantonaltturnfest St. Gallen – Rund 34 Turnerinnen bei den Allgemeinen Übungen
  - Mit den Kassenabschlüssen steht die Damenriege etwas auf dem «Kriegsfuss». Im Hauptversammlungs-Protokoll wird eine Mehreinnahme von Fr. 57.90 protokolliert, gleichzeitig aber auch eine Vermögensverminderung von Fr. 383.60.

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

- CH**
- 11. Eidg. Jodlerfest in Olten: Lied "Heuerzyt", Note «sehr gut». Dieses Lied wurde nur von unserem Chor gesungen (Komponist H.W. Schneller – 1957 uraufgeführt).  
Wettkampfzeit: Samstag 23.10 Uhr!  
Der kürzeste je verfasste Wettkampfbericht lautete:  
«Das war ein prächtiger, in jeder Hinsicht vollendeter Vortrag, voll Frische und sprudelndem Frohmut. Bravo!»  
Jodler Erwin Schoch und Ferdi Fässler ebenfalls mit Note 1 klassiert.
  - Mit-Organisation des Kant. Jubiläumsschwingfestes auf der Kinderfestwiese
  - Durchschnittlicher Probenbesuch liegt bei 80%.
- VH**
- Neues Verwaltungsreglement wird erstellt.  
Das Reglement sah vor, dass beim Besuch von mehreren Tagen eine Vorauszahlung für die Hüttentaxen notwendig ist.
  - Zur Sicherung der Finanzen werden Zeichnungsscheine aufgelegt
  - Die 1. Skichilbi im Lankholz fand am 01./02. März 1958 statt bei guter Beteiligung.  
Meister Aktive: Walter Wetter, Damen: Margrith Forrer – Einnahmen Fr. 198.65
  - Das Sportbillett St. Gallen-Krummenau retour kostet Fr. 5.30
- JR**
- Zu Besuch bei der Jugi Uznach mit rund 50 Jugendriegler. Fahrt auf einem Ledischiff nach Flugplatz Lachen, wo verschiedene Spiele ausgetragen wurden.
  - Bestand bei den Knaben: 65 und Mädchen (untersteht der Damenriege) 80 Kinder!
  - Vermögen Ende 1958: Fr. 29.20!
- MR**
- Hans Jermann übernimmt das Präsidium von Alfred Schär.
  - Teilnahme mit 35 Mann am Kantonal-Turnfest in St. Gallen bei den allgemeinen Übungen.
- 1959 BTV**
- Mitgliederbestand Ende 1959: 599 Mitglieder – ohne Damen-, Frauen- und Jugendriege.
  - Ehrenmitglied Willi Vetterli wird an der ETV-Abgeordnetenversammlung vom 17./18.10.1959 in Luzern in das Zentralkomitee gewählt, und übernimmt die Zentralkasse.
  - **65. Eidg. Turnfest in Basel 09.–12. Juli 1959: 2. Stärkeklasse mit 56 Mann – 142.59 Punkte. / 13. Rang**

WT	DP	Disziplin	TU	Leistung	Note	Gesamt
1.		Barren/Schaukelringe			47.79	47.56
		Kugel		Ø 10.64 m	47.15	
		Weitsprung		Ø 5.00 m		
2.		Pendelstafette 100 m		Ø 12.74 Sek.	47.12	47.12
3.		Körperschule			47.91	47.91
		<b>TOTAL</b>				<b>142.59</b>

Rückreise mit 40 Mann über Weissenstein/Murten

Festlicher Empfang am Montag – Ankunft 20.50 Uhr – in St. Gallen. Und man hockte im Uhler noch bis Mitternacht beisammen.

Dem Festfonds wurden für das Eidg. Turnfest Basel Fr. 2'576.55 entnommen.

- Städtische Turnerskitag: Totalerfolg für den BTV, alle ersten Ränge werden belegt.

Resultate:

**Alpin Damen:** 1. Mary Wetter, 3. Milly Feller

**Langlauf:** 1. Peter Dressler, 2. Ruedi Baumann, 7. Peter Jenni, 8. Ruedi Bösch, 9. Erwin Weibel

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

**Alpin Herren:** 1. Walter Wetter, 4. Ernst Walsler, 13. Erwin Marghitola, 15. Max Fürer, 26. Ernst Wickli, 27. Emil Senn, 28. Peter Dressler, 29. Ruedi Bösch, 30. Ernst Schelb, 33. Ruedi Baumann, 34. Werner Schär, 38. Martin Solenthaler, 42. Edwin Ruckstuhl, 48. Erwin Weibel, 51. Heinz Baltisberger

**Dreierkombination:** 1. Peter Dressler, 3. Ruedi Baumann, 6. Ruedi Bösch, 7. Erwin Weibel

**Mannschaften: Langlauf:** 1. BTV, 2. St. Georgen – **Alpine Kombination:** 1. BTV, 2. TV Post

- Skichilbi im Lankholz vom 07./08.03.1959 –  
Resultate:
  - **Riesenslalom Damen:** 1. Maria Wetter, 2. Margrit Forrer, 3. Ruth Rüegg, 4. Ruth Brunner, 5. Marianne Schelb
  - **Riesenslalom Aktive :** 1. Walter Wetter, 2. Peter Dressler, 3. Peter Jenni, 4. Max Fürer, 5. Romeo Barbara, 6. Jürg Badraun, 7. Ruedi Baumann, 8. Heini Brack, 9. Ernst Boltshauser, 10. Walter Baumgartner, 11. Erwin Weibel, 12. Fritz Hagmann, 13. Hans Boppart, 14. Willi Gairing, 15. Hubert Baumann
  - **Riesenslalom Senioren:** 1. Ernst Wickli, 2. Ernst Walsler, 3. Jakob Dutler, 4. Willy Hug, 5. René Arni
  - **Langlauf: mit Langlaufski:** 1. Walter Baumgartner, 2. Peter Dressler, 3. Ruedi Baumann, 4. Willy Hug, 5. Hans Boppart (Peter Jenni infolge Bindungsbruch aufgegeben)
  - **Langlauf mit Tourenski:** 1. Fritz Hagmann, 2. Jakob Dutler, 3. Heini Brack, 4. Hubert Baumann
- Städtewettkampf St. Gallen – Friedrichshafen mit etlichen BTV'ler im Einsatz. So im Kunstturnen, Leichtathletik, Hand- und Faustball, sowie Vorführungen
- Magnesianer im Einsatz:
- 25. Jubiläumskunstturnertag in Mels:  
Kat. C, 2. Rang Willy Portmann, 27. René Heuscher 36. Hubert Baumann
- Kunstturnertag in Höchst (Vorarlberg):  
7. Rang Peter Jenni mit Laub; ohne Laub Hans Boppart, Willi Portmann, René Heuscher und Hubert Baumann.
- Kantonale Spielmeisterschaften: Korbball 5. Rang, Kleinfeldhandball 1. Rang (Nichthandballer)
- In der 3. Turnergattung regt sich was.  
Am Nationalturntag in Grabs beteiligte sich Fritz Iff.  
Werner Hug errang den 8. Rang am Nordostschweizerischen Schwingertag in Arbon.
- **Gründung der «BTV-Gruppe Zürich»** am 26.09.1959  
im Restaurant Feldschlösschen Zürich.  
Bestand rund 25 – «ausgewanderte» – BTV'ler. Obmann Werner Gysi.  
Stammlokal: der Gründungsort (Restaurant Feldschlösschen Zürich)

- MR**
- Kantonale Faustballmeisterschaft auf dem Breitfeld mit 76 Mannschaften auf 15 Faustballfeldern! Reingewinn Fr. 774.05.
  - Mit zwei Mannschaften beteiligte sich die Männerriege an der Hallen-Handball-Meisterschaft der Saison 1958/1959. Ränge 2 und 8.
  - Die Leibchen für die 2. Mannschaft wurden aus Tricot-Resten selbst zusammengenäht. Kostenpunkt Fr. 60.00!
  - Teilnahme Allgemeine Übungen am Eidg. Turnfest in Basel. BTV gehörte zu einer der grössten Sektion in Basel.

- VH**
- Neuer Präsident: Walter Büsser sen.
  - Ausbau im Lankholz, neue Betten und der «Rittersaal» wird auf Vordermann gebracht
  - Hüttentaxen Fr. 2.— Erwachsene, Fr. 1.20 für Kinder
  - Gute Auslastung durch BTV-Mitglieder  
Einnahmen aus Hüttentaxen Fr. 1'853.10. – Gewinn Fr. 105.60 – Vermögen per Ende Jahr: Fr. 1'252.85.

- HB**
- **Halle 1958/1959:**  
Melderekord für Hallensaison 1958/1959: je 3 Aktiv-, Senioren- und Junioren-Mannschaften!

Nat. A: BTV 1 gegen:		1. Liga: BTV 2 gegen:		3. Liga: BTV 3 gegen:	
Pfadi Winterthur	19 : 17	LAS Brühl	4 : 7	SC Matador	6 : 3
RTV Basel	20 : 16	STV Rorschach	10:11	TV Herisau	7 : 4

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

LC Zürich	18 : 9	STV St. Gallen 2	15 : 9	SC Suva	5 : 7
KV Basel	12 : 13	TV Polizei	8 : 8		
Pfadi Sporttrupp ZH	14 : 11	Fortit. Rorschach	11 : 9		
St. Othmar	15 : 14				
Grasshoppers Zürich	22 : 17				

- Die Mannschaft verteidigte ihren Titel und wurde erneut **Schweizermeister!** ; und damit erster Eintrag in den neuen Wanderpreis, geschaffen vom bekannten Künstler A.W. Diggelmann.
- Die Mannschaft:  
Trainer Willi Hug, Obmann Emil Gross, Spieler: Kurt Wettstein, Martin Hofstetter, Ossi Renner, Willi Hug, Winfried Ostermaier, Räto Fritz, Fredi Bühler, Mario von Vacano, Aldo Loretini, Erwin Margithola, Fredi Schneider, Rolf Schulenburg, Peter Dressler, Toni Schiffmann, Willy Hug.
- St. Galler-Cup: BTV – Suva 18:4, St. Otmar 17:19. Ende St. Galler-Cup
- BTV 2: 1.Liga – 3. Rang; / BTV 3: 3. Liga – 2. Rang; / Senioren 1: 2. Rang; / Senioren 2: 8. Rang  
Junioren A: 1. Rang - BTV gegen FC Rorschach 5:5; Fort. Rorschach 10:4; Verkehrsschule 8:3; Gallus 6:1,  
Junioren B1: 3. Rang: BTV gegen TV Ost 9:7, Gallus 2 9:10, Gallus 1 ??:, St. Otmar ??:  
Junioren B2: 3. Rang: BTV gegen TV Bruggen 9:4, St. Othmar 2 ??:, BTV 3 ??: etc.
- Europacupspiele in der OLMA-Halle:  
11.01.1959 – BTV – Nationalmannschaft Luxemburg 29 : 18 Tore, 1100 Zuschauer  
08.02.1959 – BTV – Frischauf Göppingen, 26 : 31, 2500 Zuschauer
- 2. Ränge an den internationalen Turnieren von St. Gallen und Messkirchen (BRD)
- Rauchen in der OLMA-Halle wurde ab Januar 1959 verboten!
- Einen Plausch leistete sich BTV 1 mit einem Freundschaftsspiel auf Eis (und mit Schlittschuhen) gegen den EHC St. Gallen. Sieger – welche Überraschung BTV!
- 1. Rang am «Coups des 4 Nations» in Esch (Lux) mit Mannschaften aus Luxemburg, Belgien und Frankreich.
- Hans Kürschner, Werner Schär, Romeo Barbara und Edwin Ruckstuhl erhielten Berufungen in die Junioren-Regionalauswahl.
- An einer Vorstandssitzung des Hauptvereins im Januar wurde bezüglich Spiele gegen Mannschaften aus dem Ostblock folgendes entschieden:  
- Europa-Cup-Spiele = JA  
- Spiele gegen Oststaaten im Allgemeinen = NEIN  
- An Reisen zu Europa-Cup-Spiele in die Oststaaten, Freundschaftsspiele im Osten ausstragen = JA wenn vom Eidg. Turnverein bewilligt
- **Feld 1959:** 2 Aktiv- und 2 Junioren-Mannschaften

Nat.B: BTV 1 gegen:	Vor-	Rückrunde	2. Liga BTV 2 gegen:	Vor-	Rückrunde
STV Rorschach	12 : 9				
Baden Stadt	Sieg	12 : 13	LAS Brühl	12 : 14	11 . 18
STV St. Gallen	10 : 15		St. Otmar 3	20 : 10	
TV Zofingen	15 : 18	16 : 14	TV Heerbrugg	16 : 8	10 : 16
HC Wollishofen	17 . 11	14 14	STV Rorschach 2	12 : 11	
MKG Baden	13 : 7				

- Tabelle: BTV 1: 4. Rang / BTV 2: 3. Rang
- Junioren A: BTV 1: 2. Rang und Junioren B: BTV 2 3. Rang.  
Resultate der Junioren:  
BTV 1 gegen Gallus 14:0 und 7:4, STV St. Gallen 11:11 und 15:5, CVJM 1 14:8, St. Othmar 5:12  
BTV 2 gegen Othmar 3 6:10 und 7:5, Othmar 4 5:8 und 6:7, CVJM 1 6:11, LAS Brühl 7:5 und 4:5,.
- Turnier in Messkirch: 2. Platz. Resultate: BTV gegen Stuttgart-Feldbach 6:2, BW Esslingen 4:2, TSV Ebingen 4:3, SV Reutlingen 5:2 und Finalspiel gegen TSV Rottweil 1:5.
- Im Restaurant Stadtbären wurde der Stammtisch mit einem grossdimensionierten Pokalkasten eingeweiht.

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	--	---

- JR**
- Jugi-Elternabend mit den Gästen: Jugi Buchs SG und Jugendliche aus der Taubstummenganstalt St. Gallen.
  - Gegenbesuch der Jugi aus Uznach. Die ganze Stadt wurde «abgegrast»: Voliere, Botanischer Garten, Wildpark Peter und Paul, Kinderfestplatz (mit sportlichen Wettkämpfen), Klosterbezirk und Drei Weihern.
  - Bergturnfahrt mit 48 Jugendriegler nach Alp Malbun am Buchserberg. Abmarsch ab Buchs übrigens um 08.00 Uhr! Rückkehr in St. Gallen 20.00 Uhr. Wie wach waren die Jungen am Montag in der Schule?
- DR**
- Keine Teilnahme an den Schweiz. Frauenturntagen in Basel. Diese wurden gar nicht abgehalten! Nur regionale Turntage
- FR**
- Auf Kommissionsebene wird das «DU» eingeführt und freudig begrüsst.
- CH**
- 4. Olma-Schwinget. Sieger Karl Meli, Winterthur und Max Widmer, Oftringen
  - Rückschlag von Fr. 424.00 in der Kasse. Jahresbeitrag Fr. 24.00
  - 3 ½-tägige Chörlreise Rund um den Mont-Blanc mit 21 Chörlianer.
- 1960 BTV**
- Neuer Oberturner: Emil Manser
  - Walter Baumgartner wurde Oberturner des Bezirksturnverbandes St. Gallen
  - Willi Vetterli tritt als Kantonalpräsident zurück und wird zum Ehrenmitglied ernannt. Ernst Müntener wird an seiner Stelle in den Kantonalvorstand (Propaganda) gewählt.
  - Gottfried Schmid folgte an Stelle von Ernst Schelb, sowie Alfred Schär in die Städtische Turnvereinigung.
  - Die «Sektion Zürich» des BTV umfasst mittlerweile 29 Mitglieder!
  - FC Fortuna – noch immer eine Untersektion des BTV feierte den 50. Geburtstag.
  - Organisation Städtischer-Turner-Skitag an der Beckenhalde durch den «Jassclub» (Aktiv-Senioren) des BTV!
  - Eidg. Turnerskitag in Wangs/Pizol: 11. Rang im Langlauf von 39 Mannschaften. Teilnehmer: Ruedi Baumann, Walter Baumgartner, Peter Dressler und Peter Jenni.
  - Leichtathletik: zum 3. Mal gewann der BTV das Quer durch Herisau (Wanderpreis) in der Besetzung: Heinz Augustin, Fritz Iff, Ruedi Baumann, Heinz Borgmann, Walter Baumgartner, Walter Schweizer und Hanspeter Kuhn.
  - Am Kant. LA-Tag in Vaduz starteten total 9 Leichtathleten mit unterschiedlichen Endergebnissen. In Kat. B rangierte sich Hanspeter Kuhn im 1. Rang.
  - Schwingen: Werner Hug. 5. Rang am Frühjahrschwingfest in Oberegg, 2. Rang in Kriesern und 4. Rang in Frümßen. Am St. Galler Kantonalerschwingertag reichte es zum Kranz. 4. Rang am Klöntalerschwinget und am Rickenschwinget gar auf dem 1. Platz!
  - **Vorarlbergisches Landesturnfest in Rankweil:** 143.51 Punkte mit 20 Turner. Schaukelringe 48.01 Pkt., Kugelstossen 48.45 Pkt., Weitsprung 48.10 Pkt., Barren 48.01 Pkt. Lauf 48.32 Pkt. und Körperschule 47.21 Punkte.  
Einzelturmen:  
Leicht A: Walter Schweizer und Heinz Augustin (Kranz) –  
Leicht B: Zweige für Hanspeter Kuhn, Heinz Borgmann, Helmut Blöchliger und Fritz Iff.
  - Vermögen Ende 1960: Fr. 4'495.85.
- MR**
- 7. Reise: Die Reisekasse der Männerriege walzte für 8 Tage nach Hamburg / Helgoland / Bremen mit 34 Teilnehmenden.
  - Organisation der Städt. Faustballmeisterschaft. BTV 1 = 1. Rang, BTV 2 = 9. Rang – Gewinn Fr. 377.60.

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörl VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	---	---

- HB**
- **Halle 1959/1960:**  
9 Mannschaften sind gemeldet: 3 Aktiv-, 2 Senioren- und 4 Junioren

Nat. A: B T V 1 gegen:		1. Liga: B T V 2 gegen:		3. Liga: B T V 3 gegen:	
Kaufleute Basel	11 : 12	LAS Brühl	12 : 9		
Pfadi Sporttrupp ZH	19 : 25	Helvetia	13 : 10	Neuer Skiclub	10 : 3
TV Unterstrass ZH	Sieg	STV St. Gallen 2	14 : 9	St. Martin	11 : 1
RTV Basel	7 : 22	St. Otmar 2	11 : 5	AHV KTV	5 : 12
LC Zürich	16 : 14	Pfader Hospiz	8 : 4	SC Bankverein	10 : 3
St. Otmar St. Gallen	27 : 19	TV Polizei	19 : 9	Fort. Gossau	3 : 5
Grasshoppers Zürich	12 : 19	STV Rorschach	16 : 13		
		TV Herisau			

BTV 1: NLA – 6. Rang; **BTV 2: 1. Liga-Meister und Aufstieg in NLB;**

BTV 3: 3. Liga 2. Rang; Senioren 1: 2. Rang, Senioren 2: 5. Rang;

Junioren A: 1. Rang St. Galler-Meister; Junioren. B: 5. Rang und 9. Rang,

Resultate:

Junioren: BTV 1 gegen Kantonsschule Trogen 10:6; CVJM Rorschach 7:8; - Final STV St. Gallen 10:7

BTV 2 gegen Pfader 1 14:3; STV Rorschach 9:2; Flawil 9:4; Fides 0:5;

BTV 3 gegen Pfader 3:4; STV St. Gallen 2 2:12;

Senioren: BTV 1 gegen LTV St. Gallen 16:4; Flawil 8:3; STV St. Gallen ??:; Fides 14:0; LAS Brühl 2 5:0.

BTV 2 gegen LAS Brühl 3:11, restliche Spiele alle verloren

- Europacupspiel in Amsterdam gegen Aalsmeer (holländischer Meister), 17 : 13 für den Gastgeber.
- St. Galler-Turnier: 3. Rang hinter CH-Nationalmannschaft und Post München.
- Weitere Länderspielkappen für Kurt Wettstein gegen Jugoslawien und Deutschland

- **Feld 1960:**

BTV 1 NLB-Ostgruppenmeister – Aufstiegsspiel (für NLA) gegen RTV Basel misslichsten Wetterverhältnissen mit 3 : 5 verloren -

BTV 2 (2. Liga) = 1. Rang

Nat.B: BTV 1 gegen:	Vor-	Rückrunde	2. Liga BTV 2 gegen:	Vor-	Rückrunde
Baden Stadt	14 : 10	14 : 11			
Kaufleute Basel	8 : 9	12 : 11	TV Heerbrugg	9 : 11	22 : 4
TV Zofingen	17 : 12	16 : 14	LAS Brühl 1	13 : 11	15 : 15
MKG Baden	14 : 12	9 : 8	St. Otmar 3	15 : 10	15 : 9
HC Wollishofen	11 : 10	21 : 11	TV Herisau	27 : 9	19 : 9
Gelb-Schwarz SH	13 : 8		Fort. Rorschach	11 : 12	18 : 10

- Junioren: Junioren A: BTV 1 – 1. Rang - Junioren B BTV 2: - 2. Rang

Resultate:

BTV 1 gegen St. Othmar 10:4 und 7:7; STV St. Gallen 10:15; TV Flawil 19:7 und 5:0; Fides ??: und 13:5

BTV 2 gegen CVJM 13:1 und 5:0; Pfader 5:4 und 9:6; St. Othmar 2 8:12 und 9:11;

- CH**
- Neuer Obmann: Bruno Zasio und Kassier Willi Portmann.
  - 11. Nordostschweizerisches Jodlerfest in Uster. Lied: 'Bärgfahrt', Note 'Sehr gut'.
  - Kurpark-Konzert in Ueberlingen zusammen mit der Polizeimusik St. Gallen. Der Eintrittspreis war so bescheiden, dass das Engagement mit einem kleinen Defizit endete. Weitere Auftritte: Platzkonzert in St. Gallen, 50 Jahre FC Fortuna, 100 Jahre Militärschützen und Abendunterhaltung BTV und TV Engelburg.
- DR**
- Rücktritt des gesamten Vorstandes. Neue Präsidentin Ruth Arnet.
- JR**
- Kantonaler Jugitag in Benken mit 97 Mädchen und Knaben vom BTV
  - Ehrung für langjährige Leitertätigkeit durch die Kantonale JUKO: 20 Jahre Ernst Schelb, 15 Jahre Mario von Vacano

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	--	---



- Schweiz. Nachwuchswettkämpfe im Kunstturnen: Medaillen errangen:  
Jungturner 1: 3. Heinz Schoch, 5. Hans Bühler, 7. Ruedi Steiner, 8. Rico Kradolfer, 9. Louis Kradolfer –  
Jungturner 2: 4. Peter Roth, 5. René Heuscher, 7. Ruedi Knill und Bruno Holtmann, 11. Thedy Schawalder.
  - Der Vermögensstand der Jugi betrug Ende 1960: Genau Fr. 0.00!!
- FB**
- Faustballertreffen in Mendrisio mit Basel-Gundeldingen, Bern-Lorraine, Lugano und Mendrisio. 25 Teilnehmende. In Kat. A und B hiess der Sieger BTV 1 resp. BTV 2
  - ETV Spiel- und Stafettentag in Winterthur vom 21.08.1960. Trotz 3 Siegen und einem Unentschieden reichte es dem BTV nur zum 9. Schlussrang.  
BTV St. Gallen gegen BTV Basel 28:25; TV Eschlikon 25:25; TV Zürich Alte Sektion 25:26; BTV Aarau 20:16; TV Ermatingen 25:21 – Rangspiel BTV Luzern 17:23
- VH**
- Die «Sektion Zürich» des BTV verbrachte ein Wochenende im Lankholz. Dazu gesellte sich am Sonntag auch der St. Galler Regierungsrat und BTV-Ehrenmitglied Mathias Eggenberger.
  - 20 einheitliche Bettgestelle wurden in Fronarbeit selbst erstellt. Das Dach wurde mit Eternit bedeckt
  - Im Parterre wurde durch Hofschreiner Eugen Hyrenbach ein Massenlager für 20 Personen erstellt.
- FR**
- Mitgliederbestand Ende 1960: 102 Frauen
  - Die Frauenriege widmete sich dem Korbballspiel.
  - Für Fr. 20.00 im Jahr wird der Frauenriege St. Otmar die Benützung des im Eigentum der Frauenriege befindlichen Klaviers in der Turnhalle gestattet. (sehr grosszügig!)
- FC**
- FC Fortuna feierte sein 50-Jahr-Jubiläum im Uhler. Am Sonntag folgten zwei Fussballspiele auf der Kreuzbleiche. Als Gast war unter anderem auch dabei der FC Basel und FC St. Gallen.
  - Mitgliederbestand 230
- DIV.**
- Einweihung der Doppelturnhalle in der Schönau. BTV belegte mit Handball und Jungendriege diese Hallen.
- 1961 BTV**
- Neuer Präsident: Arthur Keller
  - Neue Ehrenmitglieder: Willy Hug und Ernst Schelb
  - Skichilbi mit 60 Angemeldeten bei sehr guten Schneeverhältnissen. Vereinswettkampf TV Krummenau-Nesslau / BTV fiel zu unseren Gunsten aus.
  - **Bezirksturnfest in Engelburg: 1. Stärkeklasse – 1. Rang mit 145.03 Punkte.**  
Körperschule 48.06, Lauf 48.84, Geräte 48.13 Punkte.  
Einzelturnen:  
Leichtathletik Kat. A 1. Heinz Augustin, 2. Eugen Schäfer /  
Leichtathletik Kat. B: 3. Willy Nüesch, 5. Heinz Borgmann –  
National Kat. A: 1. Hans Hutter, 2. Josef Bottlang –  
Kunst: Kat. A 7. Emil Manser, 9. Peter Jenni,  
Kunst: Kat. C (Jugend) : 4. Peter Roth, 5. René Heuscher, 6. Jürg Jenni.
  - Ungewöhnliches beim Kleinfeldhandball-Turnier: Der BTV meldete 2 Mannschaften. Die anderen gemeldeten Mannschaften zogen sich am Spieltag zurück, sodass der BTV den Sieg unter sich ausmachten!
  - Letzte Abendunterhaltung des BTV im Uhler am 11. November 1961.  
Motto: «Am Rheindamm». Volles Haus, ansehnlicher finanzieller Gewinn.

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	--	---

Der grosse Saal muss einem Erweiterungsbau der Firma Bischoff Textil weichen. Der BTV verliert dabei einen Teil seiner traditionellen Stätte

- Ehrenmitglied Walter Vogelsanger wurde in die Männerturnkommission des ETV berufen.
- Nationalturnern und Ringen gewinnt an Stellenwert im BTV.

Resultate Nationalturnen:

Zürcher Nat.-Turntag: Josef Bottlang mit Kranz.

Toggenburger Bezirksturnfest: 1. Rang Hans Hutter, 2. Edi Brüscheiler, 4. Josef Bottlang

- MR**
- Dem Freundschaftstreffen der Faustballer von Bern, Basel, Lugano und Mendrisio waren die Männerriegler Gastgeber.
  - Der «Rolf Schneider-Fond» ist mittlerweile auf Fr. 2'437.35 angewachsen.

- JR**
- Wechsel im Präsidium von Arthur Keller zu Ernst Müntener.
  - Bezirks-Jugiskitag in St. Georgen – total 182 Knaben, davon 38 vom BTV.  
Resultate: 9-12 jährige: 3. Rang Rolf Schneider, 11 Fredi Ortombina, 12. Hanspeter Stairer, 15. Heinz Schoch, 24. Hanspeter Hess, 25. Walter Frischknecht – 13-14 jährige: 7. Theo Schawalder, 9. Hans Bühler, 12. Toni Ziegler – 15.-16 jährige: 8. Peter Roth, 9. Ruedi Locher
  - Nachwuchswettkämpfe im Kunstturnen:  
Jugi 1: 1. Rang Heinz Schoch –  
Jugi 2: 2. Peter Roth, 3. Bruno Holtmann, 7. Hans Bühler, 9. Toni Ziegler, 12. Georg Bleiker, 14. Jürg Jenni, 15. Ruedi Locher, 16. Ruedi Steiner – alle mit Auszeichnung
  - Elternabend im Uhler. Motto: «Das Wandern ist des Turnerlust»

- HB**
- Das Reglement wird erneut den geänderten Zeiten angepasst.
  - Gründung des St. Gallischen Handballverbandes. Willi Hug und Willi Fasnacht in den Vorstand gewählt.
  - Beitragserhöhung für Aktive auf Fr. 2.20 und Junioren auf Fr. 1.20 pro Monat!
  - Willy Hug wurde als Technischer Leiter des Juniorenwesens in den Schweiz. Handballverband gewählt.

• **Halle 1960/1961:**

Nat. A: BTV 1 gegen:		Nat. B: BTV 2 gegen:		3. Liga: BTV 3 gegen:	
Pfadi Sporttrupp ZH	18 : 14	TV Ost	11 : 14		
St. Otmar	18 : 11	TV Gallus	22 : 12		
LC Zürich	Sieg	STV St. Gallen	5 : 11		
Kaufleute Basel	14 : 15	SV Fides	15 : 17		
BSV Bern	12 : 19	Pfader Hospiz	14 : 15		
RTV Basel	18 : 15				
Grasshoppers ZH	20 : 22				

BTV 1: NLA – 4. Rang; BTV 2 / NLB ? Rang, Abstieg in 1. Liga; / BTV 3: 3. Liga – 1. Rang - Aufstieg in 2. Liga

- Senioren 1 hatten ihr erstes Spiel erst Ende März (!) und das hatte zur Folge, dass verschiedene Spieler durch Spielen in anderen BTV-Teams ihre Seniorenqualifikation verloren; die Spiele aber noch austrugen aber alle letztendlich mit Forfait verloren.
- Senioren 2 gewannen ihre Spiele mit Ausnahme gegen den nachmaligen Sieger St. Otmar = 3. Schlussrang.
- Junioren A: 2. Rang, Junioren. B: 2 Mannschaften beide jeweils 4. Rang.
- Juniorenmannschaft erzielte am 2. Schweiz. Juniorenturnier den 1. Platz vor dem TV Unterstrass Zürich.

• **Feld 1961:**

**Juniorenschweizermeister** unter dem Trainer Toni Schiffmann mit nachfolgenden Resultaten:

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	--	---

Gruppenspiele gegen: Gymnasium Bern 9:2, Rotweiss Zürich 2:1, TV Unterstrasse Zürich 5:1, Kleinbasel 6:2. Zwischenrunde gegen STV St. Gallen 5:1. Halbfinal gegen BTV Aarau 5:2. Finalrunde gegen: Baden Stadt 8:0 und MKG Baden 1:1.

BTV 1: NLB Ostgruppe – 1. Rang (12 Spiele, 10 Siege 2 Niederlagen) Aufstiegsspiel gegen Kaufleute Basel mit 14 : 6 verloren

BTV 2: 2. Liga – 1. Rang – Aufstiegsspiel gegen St. Otmar klar verloren, dennoch Aufstieg in die 1. Liga

<b>Nat.B: BTV 1 gegen:</b>	Vor-	Rückrunde	<b>2. Liga BTV 2 gegen:</b>	Vor-	Rückrunde
Grasshoppers ZH 2	17 : 12	8 : 7	St. Otmar 2	8 : 17	17 : 16
MKG Baden	13 : 8	14 : 10	TV Heerbrugg	11 10	15 : 13
GS Schaffhausen	9 6	14 : 13	LAS Brühl 1	7 : 6	11 : 12
Pfadi Winterthur	9 : 13	13 : 12	Fortitudo Rorschach	15 10	
HC Wollishofen	16 : 13	16 : 7	Pfader Hospiz 2	16 : 8	19 : 11
Baden-Stadt	17 : 12	12 : 14			

- Cupsieg um die St. Galler Meisterschaft, allerdings durch Forfait – gegen STV St. Gallen.
- Hans Kürschner, Bruno Wick und Edwin Ruckstuhl ins Kader der Nationalmannschaft (Feld) berufen.
- Handballer Kurt Meng errang an den Schweizerischen Hallenmeisterschaft im **Schwimmen** in Bern den Schweizermeistertitel über 100 m Brust, über 200 Brust folgte ein 2. Rang!

- CH**
- Radioaufnahmen in Zürich. Chörli plagen Nachwuchsprobleme, wegen Überalterung.
  - Festfreies Jahr, dafür etliches Ständchensingen

- FB**
- Kant. Faustballmeisterschaft in Walenstadt: Kat. A: BTV 1: 1. Rang, die anderen 3 Mannschaften in hinteren Rängen.
  - Städt. Faustballmeisterschaft: Kat. A: BTV 1 = 1. Rang, / BTV 2 = 3. Rang, Kat. B: BTV 4 = 5. Rang und BTV 3 = 8. Rang.
  - 2-tägiges Faustballer-Treffen in St. Gallen mit Basel, Bern, Mendrisio und Lugano
  - Die FAKO Schweiz wurde gegründet.

- DR**
- Wechsel der Turnhalle von Kantonsschule (Abbruch) in die Feldli-Halle.
  - Gleichzeitig Wechsel des Abends von Donnerstag auf Montag was zur Folge hatte, dass ihr langjähriger Leiter Jürg Badraun die Leitung abgeben musste.
  - Mitgliederbestand 62 Turnerinnen

- VH**
- Neue Hüttentaxen: Fr. 1.70 resp. Fr. 2.20 (Massenlager bzw. pro Bett) für BTV-Mitglieder

- 1962 BTV**
- Organisation des Kantonalen Turnerskitages auf Wolzenalp ob Krummenau.  
Resultate: Damen Riesenslalom: 14 Gruppen: 5. BTV (Alice Pfister, Dorli Hagmann, Rösli Sonderegger) – Herren Riesenslalom 63 Gruppen: 27. BTV 1, 49. BTV 2 – Langlauf 40 Gruppen: 8. BTV 1 (Ruedi Baumann, Peter Jenni, Erwin Margithola)

- Skichilbi im Lankholz:  
Resultate: Damen: 1. Alice Pfister, 2. Dorli Hagmann, 3. Rösli Sonderegger, 4. Marlies Stärkle – Herren Langlauf: 1. Walter Büsser jun., 2. Fritz Hagmann, 3. Peter Jenni / Riesenslalom: 1. Erwin Margithola, 2. Adolf Casagrande, 3. Peter Jenni, 4. Walter Büsser jun., 5. Heini Brack / Kombination: 1. Peter Jenni, 2. Walter Büsser jun. - Peter Jenni BTV-Skimeister 1962.

- **Kantonaltturnfest 13. – 15. Juli 1962 in Flawil:  
3. Rang mit 144.41 Punkten mit 32 Mann.**

WT	DP	Disziplin	TU	Leistung	Note	Gesamt
----	----	-----------	----	----------	------	--------

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	--	---

1.	Barren/Sprungfolge				
	Steinstossen				48.22
	Hoch-/Weitsprung				
2.	Körperschule	32		48.16	48.16
3.	Pendelstafette	32		48.03	48.03
	<b>TOTAL</b>				<b>144.41</b>

Einzelturnen:

Nationalturnen Kat. A: 3. Rang für Hans Hutter, 8. Rang Edy Brüscheiler - beide Kranz Leichtathletik Kat. A: 12. Rang Walter Schweizer – Kranz und 2 Zweige in Kategorie B. durch Walter Steinegger und Christian Graf.

Gesamtkosten inkl. Empfang bei der Rückkehr Fr. 430.00.

- Erste Erfolge einer viel beachteten Ringerriege unter Leitung von Charly Rüegg zeichnen sich ab.

**Ernst Dürr – Junioren-Schweizermeister (bis 65 kg).**

Weitere Resultate: Schüler + 55 kg: 2. Rang Bichsel Lothar, 3. Meili Peter, 7. Dürr Albert / Junioren bis 65 kg: 17. Rang James Ruedi / Junioren bis 72 kg: 3. Rang Meili Walter, 7. Sannwald Willi

- Kantonaler Ringertag in Marbach mit 21 BTV'ler!
- Ringermatch gegen den TV Lachen SZ mit Sieg 21:14 Punkten
- Erneut Organisation des Halbfinals der Schweiz. Gerätemeisterschaft, diesmal im Schützengarten St. Gallen.

OK-Präsident Dr. Urs Flückiger, Bezirksammann.

1. Rang Fritz Hefti, Bern, 2. Hans Schwarzentruher Luzern, 3. Fredy Eugster, Adliswil.

- Voller Erfolg für das erstmals durchgeführte Sommernachtsfest auf dem Werkhof-Areal Waldau. Reingewinn Fr. 1'498.25 (es wäre mehr drin gelegen!)
- BTV-interner Tanz- und Unterhaltungsabend im November wurde zum Flop! Frauen- und Männerriege fehlten gänzlich.
- Die Passiv-Mitgliedereinzug erfolgt nicht mehr persönlich, da der beliebte «Einzüger» Ehrenmitglied Jakob Schneider nicht mehr wollte/konnte, sondern mittels Einzahlungsschein.
- Die Werbeaktion 1962 ergab 49 Eintritte (32 Aktive + Handballer, 16 Passive und 1 Mitturmer).

- MR**
- Organisation des Kantonalspieltages erneut auf dem Breitfeld für Faustball und Kleinfeldhandball. Reingewinn Fr. 659.30
  - Ehrenmitglied Walter Vogelsanger wurde in die Eidg. Männerturnkommission berufen.
  - Teilnahme am Kantonalturnfest in Flawil mit der grössten Sektion des Kantons.
  - Vermögensstand per Ende 1962: Fr. 2'483.45

- CH**
- Werner Giezendanner für 20-jährige Dirigenten-Tätigkeit geehrt
  - Keine Teilnahme am 12. Eidg. Jodlerfest in Luzern. Grund: ihr Dirigent Werner Giezendanner wurde von einem langwierigen Unfall heimgesucht.

- HB**
- Neuer Handball-Obmann: Willi Huber; Trainer Kurt Wettstein
  - **Halle 1961/62:**

Nat. A: B T V 1 gegen:		1. Liga: B T V 2 gegen:		2. Liga: B T V 3 gegen:	
Pfadi Sporttrupp ZH	17 : 21	Fortitudo Rorschach	13 : 4	TV Gallus 2	7 : 2
ATV Basel	12 : 14	TV Bruggen	10 : 6	Habu	8 : 2
St. Otmar St. Gallen	11 : 17	HC Herisau	12 : 6	FC Rorschach	7 : 9
Kaufleute Basel	13 : 16	Fortitudo Gossau	7 : 8	St. Martin SG	8 : 9
RTV Basel	12 : 16			Polizei TV	9 : 13
Grasshoppers ZH	10 : 16			TV Rehetobel	13 : 5

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

BSV Bern	23 : 19				
----------	---------	--	--	--	--

**BTV 1: Abstieg in die NLB –**

BTV 2: 1. Liga – 1. Rang, Aufstiegsspiel verloren.

BTV 3: 2. Liga Mittelfeldplatz;

BTV 4: 3. Liga Mittelfeldplatz;

Senioren: 5 Spiele, 5 Siege –

Junioren: St. Gallermeister – 5 Spiele 5 Siege, Torverhältnis 47 : 12!

**Junioren holten zum 2. Mal den inoffiziellen Titel eines Schweizermeisters in der Halle.**

- Internationales Turnier in St. Gallen 2. Rang – Gewinn des St. Galler-Cup.

• **Feld 1962:**

Nat.B: BTV 1 gegen:	Vor- Rückrunde		1. Liga BTV 2 gegen:	Vor- Rückrunde	
Pfadi Winterthur	14 : 10	20 : 18	HC Romanshorn	12 : 9	?
STV St. Gallen	11 : 8	10 : 11	St. Otmar 2	12 : 18	10 : 16
Grasshoppers ZH 22	16 : 5	17 : 17	SV Fides SG	15 : 25	14 : 20
HC Wollishofen	27 : 19	16 : 9	Fortitudo Gossau	10 : 15	11 : 14
GS Schaffhausen	17 : 12	15 : 12	STV Rorschach	7 : 19	7 : 23
Pfadi Hospiz SG	9 : 9	7 : 12			

BTV 1: NLB – 1. Rang – Finalspiel gegen TV Suhr klar verloren;

BTV 2: 1. Liga – Abstieg in 2. Liga; Jun. B – 1. Rang

- Freundschaftsspiel in München: 1. FC Bayern-München : BTV 21 : 34.
- BTV-Junioren A werden Feldhandballmeister der Region St. Gallen
- Schweizerisches Juniorenturnier in Zürich: Eine Niederlage und ein Unentschieden reichten nur zum 11. Platz.
- Die Senioren meisterten am Kantonalspieltag alle jüngeren Mannschaften = Sieg.
- Kurt Wettstein., Bruno Wick und Anton Schiffmann erhielten Nati-Aufgebote für die Halle; Edwin Ruckstuhl und Hans Kürschner solche für die Feldmannschaft.
- Zur finanziellen Gesundung wurde Gönner-Karten Aktion ins Leben gerufen.

- JR**
- Nach 43 Jahren «verlässt» die Jugi die Kreuzbleiche-Halle, in welcher jeweils am Samstag von 17.00 bis 19.00 Uhr und gar bis 21.30 Uhr geturnt wurde.  
Neues Trainingslokal: Turnhalle Feldli – weiterhin Samstag, 14.00 bis 16.00 Uhr.
  - Nachwuchswettkampf der Kunstturnervereinigung SG/AP: 2. Rang Bruno Hürlimann, 3. Heinz Schoch, 5. Louis Kradolfer, 7. Rico Kradolfer
  - Mitgliederbestand der Knabenriege erholte sich wieder leicht. Neuer Bestand 30.
- FR**
- Legt sich neue Statuten zu – Genehmigung erfolgt an der BTV-Hauptversammlung (erstaunlich, ist die Frauenriege doch eine selbständige Riege!)
- DR**
- Leiterprobleme, gleich zweimal wechselte die Verantwortung. Letztendlich zu Marianne Schelb.
  - Wechsel im des gesamten Vorstand ausser Revisorinnen, nach 1960 schon wieder. Neue Präsidentin Annelies Manser.
  - Kantonalturfest in Flawil: Korbballturnier 2. Rang.
  - Vermögensstand per Ende Jahr: Fr. 956.10
- FB**
- Kantonalmeister und 3. Rang der zweiten Mannschaft  
12 Turnierbesuche – auch Internationale – mit 5 ersten Plätzen (Herisau, Sulgen, Arbon, Zürich-Enge, Züsä Oerlikon)  
In Sulgen belegten die 3 BTV-Faustballequipes die Ränge 1, 3 und 9 von 36 Mannschaften

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

- Winter-(Hallen)-Training wird eingeführt am Samstag 18.00 – 20.30 h in der Turnhalle Kreuzbleiche
- Mitgliederbestand 28 Faustballer!

- DIV.**
- Nach 40-jähriger Leidens- und Baugeschichte konnte am 23.09.1962 die 400 m-Aschenbahn im Neudorf eingeweiht werden.
  - Ende Jahr Wirtewechsel im Stammlokal Uhler von Familie Sutter zu Kurt Wild.

- 1963 BTV**
- Neuer Präsident: Erwin Meile – Arthur Keller Ehrenmitglied.
  - Gründung des Ehrenmitgliederfonds durch die Ehrenmitgliederversammlung. Obmann Ernst Kradolfer, Kassier Oskar Reut und Beisitzer Max Pfister. Start des Fonds mit Fr. 1'000.00 mit der Aufforderung an die Ehrenmitglieder, diesen Fond nach Möglichkeit zu speisen.  
Eine bis heute sehr segensreiche Institution des BTV.
  - **66. Eidg. Turnfest in Luzern 27. - 30. Juni 1963:**  
**3. Stärkeklasse, 6. Rang mit 144.63 Punkte.**  
Die Hinreise erfolgte am Freitag um 05.18 h ab St. Gallen!

WT	DP	Disziplin	TU	Leistung	Note	Gesamt
1.		Pendelstafette 100 m		Ø 12.30 Sek.	47.86	47.86
2.		Barren/Sprungfolge	24		48.73	48.27
		Kugel / Hochsprung	16		47.58	
3.		Körperschule			48.50	48.50
		<b>TOTAL</b>				<b>144.63</b>

Kränze für Hans Hutter im National, sowie Spitzenränge für die Faust- und Handballer. (4. bzw. 2. Rang)

- Pech resp. Totalschaden erlitt unsere Fahne in Luzern. Beim Einsturz der Fahnenburg war sie an ‚vorderster Stelle‘. Die Haftpflichtversicherung von Luzern bezahlte Fr. 1'350.00 an eine allfällige Reparatur. Zusammen mit dem EM-Fahnenfonds konnte eine neue BTV-Fahne in Auftrag gegeben werden.
- Ringen: 2 Schweizermeistertitel bei den Junioren für Ernst Dürr und Walter Meili  
Ferner 2. Rang für Lothar Bichsel und 3. Rang Peter Meili.
- Kant. Ringertag: Hans Hutter und Emil Manser siegten in ihren Gewichtsklassen.
- Kant. Nachwuchswettkämpfe im Kunstturnen. BTV stellte 12 Mann.  
Junioren 1: 1. Rang Bruno Hürlimann, 2. Anton Ziegler /  
Jungturner: 2. Rang Hans Bühler, 4. Rico Kradolfer, 6. Heinz Schoch, 7. Louis Kradolfer, 12. Ruedi Steiner
- Erster Lotto-Match mit Unterhaltung
- Erster BTV-Unterhaltungsabend im Kongresshaus Schützengarten vom 02.11.1963 mit über 800 Gästen.
- Das gesamte Programm wurde durch das 7-Mann Orchester «Jacky Boys» Live vom «Schiffsdeck» aus, begleitet. Motto: «Ein Schiff wird kommen».
- 
- Willi Vetterli wurde an der Eidg. Abgeordneten-Versammlung vom 12./13.10.63 in Lausanne zum Präsidenten des Eidg. Turnverein bestellt. Ein BTV'ler war somit höchster Eidg. Turner!  
Grosser Empfang in St. Gallen Durch Regierungs- und Stadträte, natürlich nebst der BTV-Turnerschar.

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörl	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

- MR**
- Schwerer Schlag für die Männerriege und den BTV. Ihr ausgezeichneter Präsident, Hans Jermann verstarb am 18.04.1963 an den Folgen eines Arbeitsunfalles.
  - Ausserordentliche Hauptversammlung wählt Traugott Fund zum neuen Präsidenten.
  - Teilnahme am Eidg. Turnfest in Luzern – Männervorführungen (keine Einzelwettkämpfe) mit 30 Mann.

- HB**
- **Halle 1962/1963:** 6 Mannschaften (4 Aktive, 2 Junioren) beteiligten sich.

Nat. B: BTV 1 gegen:		1. Liga: BTV 2 gegen:		2. Liga: BTV 3 gegen:	
Pfadi Winterthur	11 : 11	Pfadi Hospiz SG 2	6 : 8	TV Flawil	11 : 6
STV Rorschach	19 : 14	STV St. Gallen 2	7 : 4	Herisau	12 : 6
SV Fides	17 : 12	Forti Rorschach	5 : 0	Eisen Stürm	17 : 6
Pfadi Hospiz SG	15 : 8	TV Herisau	17 : 6	Forti Gossau	15 : 3
STV Winterthur	24 : 15	FC Rorschach	13 : 2	TV Heerbrugg	6 : 7
STV St. Gallen	15 : 8			Gallus 2 SG	11 : 14

BTV 1: NLB – 1. Rang, Aufstiegsrunde in die NLA nicht geschafft (Länggasse Bern 7:12, Amis Gym Lausanne 17:3, TV Zofingen 17:8, LC Zürich 9:10).

BTV 2: 1. Liga – 1. Rang – Finalrunde lediglich 4. Platz;

BTV 3: 2. Rang / Senioren: 1. Rang

Junioren A: 1. Rang / Junioren. B: 1. Rang jeweils in ihren Gruppen. Finalrundenspiele leider ohne Erfolg.

- Toni Schiffmann erhält Nati-Aufgebot.

- **Feld 1963:**

Nat.B: BTV 1 gegen:	Vor- Rückrunde		2. Liga BTV 2 gegen:	Vor- Rückrunde	
Gelbschwarz SH	10 : 8	15 : 11	STV St. Gallen 2	7 : 16	16 : 6
Grasshoppers ZH 2	14 : 10	verloren	Pfadi Hospiz SG 2	23 : 9	Sieg
TV Thalwil	16 : 13	verloren	STV Rorschach 2		
Pfadi Winterthur	15 : 13	17 : 15	TV Heerbrugg	11 : 18	verloren
LC Zürich	11 : 17	13 : 11	LC Brühl 1	23 : 9	
STV St. Gallen 1	12 : 8	9 : 3			

Ostschweizer NLB-Meister. Finalspiel gegen TV Länggasse Bern mit 18 : 13 gewonnen, gleich Aufstieg in die NLA.

Es spielten: Edwin Ruckstuhl, Ruedi Wick, Bernhard Reut, Werner Wehrli, Bruno Wick, Heini Brack, Hans Boppart, Jörg Keller, Hans Kürschner, Toni Schiffmann, Peter Hugener, Jörg Sonder

- Deutsche Turnierbesuche in Konstanz, Radolfzell und Oehringen. Der Gegenbesuch der Oehringer wurde zu einem wahren Fest sowohl spielerisch als auch gesellschaftlich mit Übernachtung im Lankholz.
- Eidg. Turnfest in Luzern: 2. Rang – Finalspiel mit 6:8 gegen ZH-Unterstrass, vor imposanter Zuschauerkulisse, verloren:  
Resultate: Petit Saconnex Genf 31:3, Constantia Basel 21:3, TV Zofingen 7:4, Polizei Zürich 8:1

- CH**
- 12. Nordostschweizerisches Jodlerfest in Glarus: Lied "Heimat" – Note gut. Wegen eines «Ueberjodels» am Schluss des Vortrages – der in der Partitur nicht figuriert und seitens des Komponisten keine Bewilligung vorlag, entschied sich das Gesamt-Kampfericht – nicht zur Note 1 –«sehr gut», sondern nur zur Note «gut – bis sehr gut»! (Zitat Festbericht)  
Ein «sehr gut» im Duett-Vortrag der Jodler Ferdi Fässler und Erwin Schoch.
  - 5. OLMA-Schwinget – Sieger Karl Meli, Winterthur
  - 4 neue Sängerfreunde – für jede Stimme eine Person – konnten aufgenommen werden.

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

Jean Rüttimann konnte für 50 Jahre Aktivmitgliedschaft geehrt werden.

- JR**
- Bezirksjugendskirennen St. Georgen: 215 Knaben am Start, davon 31 aus dem BTV.
  - Nachwuchswettkämpfe im Kunstturnen. BTV stellte 12 der 37 Teilnehmer.  
Junioren 1: 1. Rang Bruno Hürlimann, 2 Rang Anton Ziegler  
Jungturner 2: 2. Rang Hans Bühler, 4. Rico Kradolfer, 6. Heinz Schoch, 7. Louis Kradolfer
  - Erster gemeinsamer Jugendriegenausflug von Mädchen und Knaben nach der Hundwilerhöhe. Teilnehmerzahl 73 Jugendliche plus Leiter.
- DR**
- Mitgliederzahl auf 47 angestiegen
  - 5. Schweiz. Frauenturntage in Luzern 22.–23. Juni 1963: Verbandsvorführungen
  - 50 Jahr-Jubiläum im BTV-Unterhaltungsabend integriert
- FB**
- Eidg. Turnfest Luzern: 4. Rang
  - Kantonalspieltag in Walenstadt: 1. und 3. Rang in Kat. A
  - Teilnahme am Freundschaftsturnier in Bern. 36 Personen verbrachten 2 herrliche Tage.
  - Internationale (Basel 7. Rang / Lindau 9. / Zürich 4. / Olma 9.) und Nationale Turniere (Arbon 3. / Herisau 7. / Winkeln 2 / Lugano 1. / Widnau 5.)
  - Städt. Meisterschaft: Sieger in allen drei Kategorien!
- VH**
- Neue Wasserzuleitung zum Hause wird in Fronarbeit erstellt.
  - Neue Tische und Stühle für das Stübli wurden gezimmert.
- EM**
- Die Ehrenmitglieder bilden einen Fonds für Vorstandsentschädigungen.
- 1964 BTV**
- Neuer Oberturner: Walter Lengweiler.
  - Neues Ehrenmitglied: Werner Giezendanner (Chörlidirigent)
  - Festfreies Jahr wurde überbrückt mit Bezirksturn- und Spieltag in Abtwil.
  - Magere Beteiligung an der Skichilbi:  
Skimeister wurde: Jürg Jenni, Langlauf: Adolf Casagrande, Abfahrt: Marcel Ammann, Skimeisterin: Rösli Sonderegger
  - Am 04./05.07.1964 ein besonderer Anlass: Sommernachtsfest in der Waldau mit der Weihe unserer neuen Fahne. Patensektion: TV St. Gallen-Ost.
  - Am 24./25.10.64 Organisation der Eidg. Abgeordneten-Versammlung in der Aula der Hochschule St. Gallen.
  - 20 Ringerkränze werden im laufenden Jahr erobert.  
Thurgauer: Schiess Werner, Bichsel Lothar, Meile Peter, Manser Emil, Frei Josef, Brüscheiler Edi  
St. Galler: Gasenzer Res, Schiess Werner, Dürr Ernst, Manser Emil, Bichsel Lothar, Mangold Franz,  
Meili Peter, Hutter Hans (Kat. Sieger), Langenegger Albert  
Zürcher: Dürr Ernst (Kat. Sieger), Mangold Franz, Bichsel Lothar  
Zentral-CH: Brüscheiler Edi  
Luzerner: Dürr Ernst  
Bichsel Lothar errang den Titel eines Schweizer-Juniorenmeisters!
  - Teilnahme an der Rheintaler Ringerliga
  - Nationalturnen – Kranzgewinne: am Verbandsturntag in Waldstatt für Hans Hutter und Albert Langenegger; Zürcher Nationalturntag: Hans Hutter, Zentralschweiz: Hans Hutter und Edi Brüscheiler, Rheintal: Hans Hutter, Albert Langenegger und Lothar Bichsel.
- MR**
- 8. Reise: Ziel der Reisekasse: Donauschiffahrt nach Wien.  
Eine Auflösung der Reisekasse wird in Erwägung gezogen.

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörl VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	---	---



- Das gleiche gilt auch für die «BTV-Gruppe Zürich».
- Organisation des Kantonalspieltages auf Breitfeld. Reingewinn Fr. 948.40
- Teilnahme der Männerriege an der Hallen-Handballmeisterschaft

- DR**
- Neue Leiterin: Frl. Katharina Zingg.
  - Wechsel vom Feldli in die neue Kantonsschulturnhalle

- FR**
- Wechsel im Präsidium von Frau Elsi Fischer zu Frau Rösli Bösch.
  - Wechsel in die St. Leonhardturnhalle, da die Tschudiwieshalle zu wenig zentral liegt!
  - Neue Mitgliederbeiträge: Fr. 54.00 für Aktive (inkl. Musikbeitrag) und Fr. 8.00 für Freimitglieder
  - Nebst der Hauptkassiererin walteten noch zwei weitere Kassierinnen ihres Amtes, für Reise- und Musikbegleitung (in der Turnstunde – Klavier)

- HB**
- **Halle: 1963/1964:**  
Kein Aufstieg von BTV 1 in die NLA – 1 Punkt fehlte zum ersten Gruppenplatz.  
BTV 2 in 1. Liga Rang 5. BTV 3 in 2. Liga Rang 3. Senioren Rang 3.  
Beide Juniorenmannschaften qualifizierten sich für die Finalsplele, konnten aber nicht reüssieren und belegten beide den 2. Schlussrang.
  - Sieg der Junioren am St. Galler Juniorenturnier im Januar 1964.
  - Kurt Wettstein und Bruno Wick nehmen mit der Nationalmannschaft an der Hallenhandball-WM in Prag teil.

- **Feld: 1964:**

<b>Nat. A BTV 1 gegen:</b>	Vor- Rückrunde		<b>2. Liga BTV 2 gegen:</b>	Vor- Rückrunde	
St. Otmar	12 : 17		TV Herisau	9 : 7	28 : 14
BTV Aarau			Forti Rorschach	10 : 11	10 : 6
Grasshoppers ZH		9 : 21	Pfadi Hospiz 2	14 : 6	13 : 12
TV Suhr			LAS Brühl	12 : 16	27 : 12
BSV Bern		22 : 20	STV St. Gallen	15 : 13	11 : 13
RTV Basel		10 : 28			
TV Unterstrass Zürich					

Dem ersten Spiel auf der Kreuzbleiche gegen St. Otmar wohnten über 1000 Zuschauer bei.  
 BTV 1: Abstieg aus der Nat. A  
 BTV 2: 2. Liga – 1. Rang, Aufstiegsspiel gegen HC Romanshorn mit 7:13 und 8:13 verloren.  
 Junioren: 1. Rang

- CH**
- 4-tägige Chörlreise nach dem Welschland mit St. Petersinsel
  - Erneut kann das Chörli 4 neue Sänger aufnehmen – Bestand nunmehr 23 Mann.
  - Vermögen per Ende Jahr: Fr. 4'165.10.
- JR**
- Die Mädchen erhalten eine eigene Kasse. Den Grundstock liefert die Männerriege. Verwaltung aber verbleibt bei die Damenriege.
  - Kantonaler Jugitag in Grabs nur für die Buben, die Mädchen haben da noch nichts zu suchen!
  - 27.09.1964: Jugi-Elternabend im Uhler
- FB**
- Kantonalspieltag: Titel erneut verteidigt. Bürgerturnverein St. Gallen 2: 4. Rang.
  - 15 Turnierbesuche – teilweise mit 3 Mannschaften - , wovon 7 x im 1. Rang, 2 x 2. Rang, 4 x 3. Rang
  - 10 von 18 Faustballern haben den Jahresbeitrag von Fr. 8.00 nicht bezahlt!
  - 1. Hallen-Faustballturnier in den 4 Kanti-Hallen

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	--	---

- Faustballvorstand tritt geschlossen zurück. 5-stündige Jahresversammlung im Lankholz endete um 00.15 Uhr.

- VH**
- Mit der neu erbauten Strasse nach der Wolzenalp kann das Eigenheim Lankholz mit dem Auto erreicht werden, führt doch die Strasse unmittelbar am Haus vorbei.  
Positiver Nebeneffekt: wir haben einen grosszügigen Parkplatz erhalten.
  - Die Kasernenbetten wurden ausgemustert und durch neue (Matratzen) ersetzt.
  - Der Sessellift nach Rietbach und Skilift auf Wolzenalp wird in Betrieb genommen.

- 1965 BTV**
- Wegen akuter Erkrankung musste Präsident Erwin Meile sein Amt niederlegen. Erstmals stand der BTV ohne Präsidenten da.  
Vizepräsident Werner Vetsch führte den Verein während des Jahres 1965.
  - 3 neue Ehrenmitglieder: Walter Büsser, Eugen Hyrenbach und Ernst Müntener
  - Nach 20 Jahren Hefli-Redaktor übergibt Ernst Kradolfer es Amt an Arthur Meile weiter
  - 8. Skichilbi im Lankholz – 40 Teilnehmer/innen:  
Ranglistenauszug:  
Herren Kombination: 1. Peter Dressler, 2. Jürg Jenni, 3. Erwin Margithola, 4. Adolf Casagrande, 5. Ruedi Baumann, 6. Bruno Büsser, 7. Rico Kradolfer, 8. Walter Büsser jun., 9. Peter Jenni –  
Langlauf: 1. Peter Dressler, Abfahrt: 1. Erwin Margithola, -  
Damen Abfahrt: 1. Rösli Sonderegger – Sie+Er:: Frieda Rechsteiner/Heini Brack.
  - Gestartet zur traditionellen Parsennfahrt (Skitag) wird um 04.30 Uhr ab St. Gallen!!
  - Nur 17 Aktive beteiligten sich am BTV-Rangturnen: 1. Hans Hutter
  - **Bezirksturnfest in St. Gallen-Ost: 1. Stärkeklasse mit 32 Mann:**

WT	DP	Disziplin	TU	Leistung	Note	Gesamt
1.		Pendelstafette 80 m				
2.		Barren/Sprungfolge				
		Kugel / Hochsprung				
3.		Körperschule				
		<b>TOTAL</b>				

- Leichtathletik: 1. Eugen Schäfer, 4. Eugen Baumberger, 5. Bruno Büsser
- Kunstturnen: Kat. B 4. Jürg Jenni, 5. Bruno Hürlimann, 9. Peter Roth, 11. Hans Bühler
- National: 1. Hans Hutter, 2. Albert Langenegger
- Allgemeiner Wettkampf: Kat. 2: 2. Hans Hutter, 3. Albert Langenegger, Kat. 3: 1. Ruedi Knill

- Grosseinsatz für viele BTV-ler und –innen am Eidg. Kunstturnertag in St. Gallen
- Bewerbung für das Eidg. Schwingfest 1966 in St. Gallen, leider erfolglos.
- **Lothar Bichsel Schweizermeister** im Ringen bei den Junioren  
**Jakob Hälg Schweizermeister im griechisch-römischen Stil.**
- Bündner Ringertag: 6 Eichenkränze / Zentralschweiz ebenfalls 6 Eichenkränze  
Jahrestotal: 22 Kränze und 2 Zweige!
- Der Ringerstaffel des Nationalturnverbandes SG/AP/Gisela Luterbacher, welche Schweizer-Mannschaftsmeister wurden, gehörten vom BTV an: Werner Schiess, Ernst Dürr, Franz Mangold und Peter Meili.
- 3. und 5. Rang für Jakob Hälg und Albert Langenegger am Kantonschwingfest in Rapperswil.
- Eidg. Nationalturntag in Grenchen: Albert Langenegger, Hans Hutter und Edi Brüscheiler mit Eichenkranz

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

- HB**
- Neuer Trainer: Bruno Wick
  - **Halle Saison 1964/65:**

<b>Nat. B BTV 1 gegen:</b>	Vor- Rückrunde		<b>1. Liga BTV 2 gegen:</b>	Vor- Rückrunde	
Fortitudo Gossau	Sieg	19 : 9	TV Bruggen-Winkeln	Sieg	
GS Schaffhausen	Sieg		Forti Gossau 2	11 : 12	
KTSV Fides	15 : 15	11 : 14	FC Rorschach	Sieg	
STV St. Gallen	10 : 17	18 : 11	LC Brühl St. Gallen	17 : 15	
Pfadi Hospiz SG	14 : 9		TV Amriswil		
STV Rorschach	17 : 12	17 : 16			

<b>2. Liga: BTV 3 gegen:</b>		<b>3. Liga: BTV 4 gegen:</b>		<b>Senioren: BTV gegen:</b>	
HC Herisau	13 : 5	St. Maqrtin 3	8 : 10	St. Otmar 1	7 : 2
LAS Brühl	6 : 5	BSC Fides Goldach	11 : 24	Pfadi Hospiz	17 : 6
St. Otmar 3	5 : 8	FC Rebstein	11 : 9	St. Otmar 2	8 : 1
HC Publicitas	11 : 4	KTV Waldkirch	14 : 6	HC Herisau	8 : 2
Sportgruppe SEVA		TSTV St Gallen		Fortitudo Gossau	12 : 9
				STV Rorschach	5 : 8

Junioren: BTV gegen Pfadi Hospiz 11 : 13 und 7 : 10, St. Otmar 2 1 : 8 und 3 : 13 und KTSV Fides 7 : 9

BTV 1: 2. Rang kein Aufstieg in NLA.

BTV 2: 1. Liga – 1. Rang, Finalspiel verloren;

BTV 3: 2. Liga – 4. Rang.

BTV 4 (Männerriege): 3. Liga – 3. Rang; Senioren: 2. Rang.

Die beiden Junioren-Equipen landeten je auf Platz 3.

- Unser Nationaltorhüter Kurt Wettstein zieht zu GC Zürich.
- Schiedsrichterentschädigung ab Saison 1964/65 zwischen Fr.3.00 Juniorenspiele) und Fr. 22.00 (Nationalliga A). Torrichter Fr. 4.00 bis Fr. 6.00!

- **Feld 1965:**

<b>Nat. B BTV 1 gegen:</b>	Vor- Rückrunde		<b>2. Liga BTV 2 gegen:</b>	Vor- Rückrunde	
GS Schaffhausen	12 : 11	16 : 13	LAS Brühl St. Gallen	5 : 0	12 : 6
Pfadi Hospiz SG	12 : 9	9 : 7	STV St. Gallen 2	8 : 8	9 : 10
Spose Kilchberg	24 : 13	17 : 17	SV Fides	17 : 7	3 : 9
STV St. Gallen	9 : 16	8 : 13	Fortitudo Rorschach	19 : 5	18 : 16
Pfadi Winterthur	18 : 13	13 : 19	St. Otmar 4 –Senioren	20 : 15	25 : 12

BTV 1: 3. Rang / BTV 2: 2. Rang / Junioren: 2. Rang

- **Cupfinalspiel vom 03.07.65 auf dem Krontal gegen RTV Basel**, das leider mit 12:16 verloren ging.  
Über die Vereine BTV Aarau (18:15) und TV Suhr (11:9) wurde die Finalqualifikation er-spielt.
- Erneuter Sieg am Kantonalspieltag im Kleinfeld.
- Junioren: Internationales Grossfeld-Turnier in Nürnberg: 2. Rang

- FR**
- Wechsel des Turnabends von Donnerstag auf Montag.
  - 99 Mitglieder, wovon 50 Turnende.
  - Ein Novum: an einem Turnabend 1965 blieb das ominöse Bänkli leer, alle Anwesenden turnten mit!
  - Erhöhung des Beitrages an die Mädchenriege von Fr. 30.00 auf Fr. 50.00. (Hauptversamm-lungs-Beschluss).

- DR**
- Per Ende Jahr stehen 21 Austritten nur 10 Eintritte gegenüber.

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

- MR**
- Mitgliederbeiträge wurden zwischen Fr. 1.00 und Fr. 2.00 erhöht auf Fr. 12.00.
  - Der «Rolf Schneider-Fond» wurde aufgelöst und der Betrag von Fr. 2'752.00 an die Mutter überwiesen.
  - Das Vermögen beträgt rund Fr. 1'485.00. Ein ungenannter Spender beschenkte die Kasse mit Fr. 500.00.
  - Die Reisekasse der Männerriege wird weiter bestehen.
- CH**
- Neue Tracht – gleiches Motiv, St. Galler Fuhrmannstracht – an der Hauptversammlung vom 05.02.1965 eingeweiht.
  - 13. Eidg. Jodlerfest in Thun. Lied "O Alphorn – Note: Sehr gut. Ebenfalls ein «sehr gut» für den Duettvortrag von Erwin Schoch und Ferdy Fässler

- FB**
- 11 Turnierbesuche – für BTV St. Gallen 1 gleich 5 x im ersten Rang, für BTV 2 ein Mal im 1. Rang.

Turnierort	Ränge		Turnierort	Ränge	
	BTV 1	BTV 2		BTV 1	BTV 2
Frauenfeld	4.		Winkeln	1.	
Affoltern am Albis	5.		Zürich	9.	
Sulgen		1.	St. Margrethen	1.	7.
Aarau	5.		Berneck	1.	
Arbon	3.	8.	Zürich – Züscha		2.
Gossau	1.	4.	Olma St. Gallen	1.	
Bürglen	4.	5.	17. Rang BTV 3 von 28 Mannschaften		
Aarau	7.		Schweizermeisterschaft		
Walenstadt	5.		80 Mannschaften – Internationales Turnier		

- Kant. Meisterschaft: 1. Rang BTV 1 (5. Titel in Folge), 8. BTV 2
- Organisation 2. Hallen-Faustballturnier. Sieg für TV Fluntern ZH, 2. BTV 1, 3. Alte Sektion ZH, 4. BTV 2

- VH**
- Präsidentenwechsel von Walter Büsser sen. zu Alfred Altherr
  - Neue WC-Anlagen (Toiletten und Pissoir) im Skiraum erstellt

- 1966 BTV**
- Neuer Präsident: Walter Baumgartner
  - Organisation des Kantonal-schwingertages auf der Kreuzbleiche zusammen mit dem Schwingerverband St. Gallen. OK-Präsident Dr. Urs Flückiger
  - 3. Rang von für unseren Mann Jakob Hälg.

- **Kantonaltturnfest 08. – 10. Juli 1966 in Balgach:**
- **1. Stärkeklasse: 3. Rang -143.49 Punkte mit 48 Mann.**

WT	DP	Disziplin	TU	Leistung	Note	Gesamt
1.		Barren/Sprungfolge	24			48.26
		Weitwurf / Kugel	24			
2.		Pendelstafette 100 m	48	Ø 12.92 Sek.	46.76	46.76
3.		Körperschule	40		48.47	48.47
		<b>TOTAL</b>				<b>143.49</b>

Resultate der BTV-Einzelturner:

**National** Kat. A: 4. Rang Hans Hutter (trotz Unfall) mit Kranz –  
 Kat. B: 33b. Rang Bernhard Aegeter (ohne Zweig)

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

**Leichtathletik:** Kat. A: Rang 20: Eugen Schäfer (ohne Kranz) –

Kat. B: Rang 2: Bruno Wick, Rang 3: Reto Antenen, Rang 19b: Eugen Baumberger, Rang 73: Bruno Büsser (alle mit Zweig), Rang 153: Christian Vettlerli (ohne Zweig)

- Leichtathletik-Mehrkampfmeisterschaft: 1. R Eugen Schäfer, 2. Bruno Wick und 14. Eugen Baumberger.
- BTV-Statuten und Männerriege-Reglement wurden einer Totalrevision unterzogen und 1967 diskussionslos genehmigt.
- Ringen: **Marcel Gertsch, Junioren-Schweizermeister** im Bantamgewicht Peter Meili 2. Rang im Weltergewicht und 3. Rang Willi Suhner im Fliegengewicht
- Internationales Ringerturnier in Brombach (DE) 3. Rang Ernst Dürr (Leichtgewicht)
- Emil Manser, unser ehemaliger Oberturner kämpft an den Greco-Weltmeisterschaften in Toledo / USA
- Die BTV-Ringerstaffel belegte an der Rheintaliga-Meisterschaft den 2. Platz.
- Nationalturnen: Hans Hutter 6. Rang am Zürcher Nationalturntag in Flaach und 3. Rang am Zentralschweizerischen Nationalturntag in Siebnen .
- Der durchgeführte Familienabend im Uhler erwies sich als Flop!
- Alfred Schär wurde an der Hauptversammlung der Städt. Turnvereinigung zum Ehrenmitglied ernannt.

**HB** • Curt Boppart neuer Handball-Obmann

• **Halle Saison 1965/66:**

<b>Nat. B BTV 1 gegen:</b>	Vor- Rückrunde		<b>1. Liga BTV 2 gegen:</b>	Vor- Rückrunde	
St. Otmar 2	16 : 9	17 : 11	HC Olympic	12 : 8	
GS Schaffhausen	20 : 11	31 : 12	Fortiduto Gossau	10 : 9	
KTSV Fides	9 : 8	12 : 14	KTSVFides 2	6 : 6	
STV St. Gallen	8 : 9	21 : 12	LAS Brühl St. Gallen	19 : 11	
Pfadi Hospiz SG	19 : 8	21 : 15	St. Martin	10 : 8	
STV Rorschach	18 : 7	23 : 13	Pfader Hospiz 2	10 : 15	

BTV 1: NLB – 2. Rang;

BTV 2: 1. Liga – 1. Rang, Finalspiel verloren;

BTV 3: 2. Liga - 4. Rang; / BTV 4: 3. Liga - 4. Rang; Senioren: 1. Rang

Sieg im St. Galler-Cup

- Bruno und Ruedi Wick, Reto Antenen und Edwin Ruckstuhl wurden für das B-Länderspiel aufgeboden.
- Junioren: Sieg beim Schweiz. Junioren-B-Turnier gegen Fortitudo Rorschach mit 9 : 4.

• **Grossfeld 1966:**

<b>Nat. B BTV 1 gegen:</b>	Vor- Rückrunde		<b>2. Liga BTV 2 gegen:</b>	Vor- Rückrunde	
GS Schaffhausen	verloren	13 : 7	LC Heerbrugg	19 : 8	17 : 7
Pfadi Hospiz SG	16 : 10		TSV Gallus	19 : 19	8 : 11
Spose Kilchberg	23 : 12	24 : 7	STV Rorschach		10 : 12
HC Wolishofen		5 : 0	TV Amriswil		10 : 11
Pfadi Winterthur					
KTV Winterthur	Sieg				

- Freundschaftsspiel gegen TSV Gauting (München) in St. Gallen endete 20:18 für den BTV.
- Für die Junioren konnte keine Feldmeisterschaft auf Grossfeld angeboten werden – zu wenige Meldungen. Lediglich eine auf Kleinfeld auf Rasen!!

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

- **Grossfeldcup:** Im Halbfinal am nachmaligen Sieger GC Zürich gescheitert.
  - **Kleinfeld:** Erstmals wurde diese Meisterschaft ausgetragen. BTV wurde in die NLB eingeteilt.
  - Kantonale Meisterschaft Kleinfeld: BTV 1. Rang
- DR**
- Mitgliederbeitrag auf Fr. 24.00 und Passive auf Fr. 10.00 erhöht.
  - Das Minus an Mitgliedern im vergangenen Jahr konnte wieder ausgeglichen werden.
- FR**
- Kantonaltourfest in Balgach: Teilnahme mit einer Korbballmannschaft und den erwartenden 2. Rang erspielt.
  - Die traditionelle Turnfahrt, für einmal eine «Fahrt ins Blaue», fand bei den Frauen gar keinen Anklang. Nur 16 Turnerinnen waren dabei; üblicherweise über 30!. Facit: Was die Frau nicht kennt hat keine Chance.
- FB**
- 3. BTV-Hallenturnier: BTV 1 und 2 belegten die ersten beide Plätze. 18 Mannschaften
  - 12 Turniere- und 4 Meisterschaftsdaten für die Feldsaison!  
 Resultate:  
 Frauenfeld: BTV 1 3. Rang / Affoltern am Albis: BTV 1: 3. Rang / Sulgen: BTV 2 15. Rang / Arbon: Kat. A: BTV 1: 7. Rang – Kat. B: BTV 2: 2. Rang / Aarau: BTV 1: 4. Rang / Gossau: BTV 1: 1. Rang, BTV 2 14. Rang / Zürich: BTV 1 11. Rang / Kant. Spieltag: BTV 1 3. Rang, BTV 2: 6. Rang / Berneck: BTV 1 7. Rang / Züscha Zürich: BTV 1: 1. Rang / St. Margrethen: BTV 1 3. Rang / Olma-Turnier: BTV 1 5. Rang / Wintethur: BTV 1 8. Rang
  - 16. Freundschaftstreffen in Basel mit TV Gundeldingen, Bern, Olten, Lugano, Amicitia. Sieg für BTV 1.
  - Kantonale Meisterschaft: BTV 1 2. Rang / BTV 2:
- CH**
- 13. Nordostschweizerisches Jodlerfest in Chur: Lied "Heimatruf" von Th. Schweizer – Note: «Sehr gut»  
 Dieses Lied wurde zum ersten Mal an einem Jodlerfest vorgetragen.  
 Das Duett Erwin Schoch/Ferdi Fässler klassierte sich ebenfalls in Klasse 1 = sehr gut.  
 Das Duo Hans Signer und Edy Frischknecht erreichten ein «gut».
  - Viele Engagement u.a. an den Abendunterhaltungen Jodelclub Wildkirchli Appenzell, Turnverein Frümsern und Turnverein Speicher.
- VH**
- Präsidentenwechsel von Walter Büsser sen. zu Alfred Altherr
  - Im ersten Stock wurde ein kleines Masselager ausgetäfert, sowie neue Fenster wurden montiert.
  - Eine Ölheizung mit einem 2000 Liter Tank wird installiert und wärmt Stübli und Rittersaal – ein Geschenk unseres Gönners Max Pfister
  - Die Fahrstrasse zum Lankholz, resp. Rietbach wurde mit einem Fahrverbot belegt und somit nur mit speziellem Ausweis befahrbar, die von den «Lankhölzner» bei der Kommission bezogen werden können.
- JR**
- Etliche Knaben der Sprachheilschule treten der Jugi bei, was doch eine gewisse Umstellung von Leitern und Jugianer verlangte. Das «Experiment» dauerte bis 1968.
  - Kant. Nachwuchswettkämpfe: 1. Reinhard Schälper, 4. Harry Wey, 5. Karl Steiger.
- 1967 BTV**
- Walter Baumgartner und Paul Jenni neue Ehrenmitglieder

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	--	---

- Die Trainingsverhältnisse für die Aktiven in der Kreuzbleichehalle konnten endlich nach 53 Jahren verbessert werden, da für den 2. Abend von der Klötzli- in die grosse Kreuzbleichehalle gezügelt werden konnte.  
Somit stehen den Aktiven zwei Abende – Montag und Donnerstag - in der Kreuzbleichehalle zur Verfügung.
- Neujahrsbegrüssung mit über 80 Turnerinnen und Turner im Uhler.
- **67. Eidg. Turnfest in Bern 22. - 25. Juni 1967:**  
**Meldung von der 3. in die 2. Stärkeklasse (einmalig für den BTV). 143.96 Punkte mit 56 Mann. 7. Schlussrang.**

WT	DP	Disziplin	TU	Leistung	Note	Gesamt
1.		Barren/Sprünge	24		48.34	47.70
		Kugel / Weitsprung	32		47.23	
2.		Körperschule	56		48.58	48.58
3.		Pendelstafette	56		47.68	47.68
		<b>TOTAL</b>				<b>143.96</b>

Einzelkränze für die Nationalturner Edi Brüscheiler und Hans Hutter.

5. Rang für die Handballer – mit Pech am Turnfestsieg vorbei.

1. Rang für die Faustballer in der Seniorenkategorie.

- Mit den Ehrenmitglieder Walter Vogelsanger – als Chef für das gesamte Männerturnen – und Zentralpräsident Willi Vetterli standen zwei Bürgerturner an der Spitze eines glanzvollen Eidg. Turnfestes.
- Erfolgreiche Ringerstaffel mit 2 Siegen gegen die Ringer aus Ulm.
- Werner Schiess und Kurt Sturzenegger direkt für die ETV-Meisterschaft qualifiziert.
- Kurt Sturzenegger ins Olympiakader für Mexico aufgenommen.
- Organisation des «Gallenmeschtäscht» in Verbindung mit dem Quartierverein Lachen sowie der West- und Otmarmusik
- BTV-Unterhaltungsabend. Mit dabei als Conférencier das «Stadt-St. Galler-Original» und Liedermacher Johann Linder zu einer Gage von Fr. 100.00.  
Ferner eine Akrobatik-Gruppe aus Ulm (Preis Fr. 220.00)!  
Geübt werden musste in verschiedenen Hallen und Säle, da die Kreuzbleicheturnhalle während 3 Wochen durch das Militär belegt war!
- ETV Zentralpräsident Willi Vetterli tritt zurück. Es wird ihm ein grosser Empfang in St. Gallen bereitet.

- CH**
- Die Jodler Erwin Schoch und Ferdi Fässler erhalten Engagement an die Weltausstellung in Montreal
  - Werner Giezendanner feiert sein 25-jähriges Dirigentenjubiläum.  
Während dieser Zeit wurden über 100 Lieder eingeübt. Ca. 35 Lieder kann der Chor heute auswendig singen.

- FB**
- Erwin Rüfenacht löst Walter Vogelsanger als Obmann ab.
  - Eidg. Turnfest in Bern: Turnfestsieger in Kat. B
  - Städt. Meisterschaft: Kat. A – BTV 1 = 1. Rang BTV 2 = 2. Rang, Kat. B BTV 3 = 3. Rang
  - Kant. Meisterschaft: BTV 1 = 1. Rang BTV 2 = 11. Rang – BTV 3 = 3. Rang in Kat. C.
  - **Turniere:** Arbon: Kat. A BTV 1 = 8. Rang, Kat. B BTV 2 = 5. Rang;  
Aarau (Senioren): BTV 5. Rang; Frauenfeld: BTV 1 = 5. Rang;  
Affoltern a/Albis: BTV 1 = 10. Rang, Gossau: BTV 1 = 1. und BTV 2 = 3. Rang;  
Winkeln: BTV 1 = 1. und BTV 2 = 2. Rang; Zürich (intern. Turnier) BTV 1 = 11. Rang;  
Walenstadt: BTV 2 19. Rang (von 68 Mannschaften).
  - Amriswil: 5. Rang = Qualifikation für die Schweizermeisterschaft

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

- MR** • Teilnahme am Eidg. Turnfest in Bern mit 18 Männerriegler und 5 Funktionären.
- HB** • **Halle1966/67:** Wiederaufstieg in die NLA.  
Insgesamt 8 Mannschaften wurden für die Hallenmeisterschaft angemeldet!

<b>Nat. B BTV 1 gegen:</b>	Vor- Rückrunde		<b>1. Liga BTV 2 gegen:</b>	Vor- Rückrunde	
STV St. Gallen	16 : 14	16 : 12	STV Rorschach	15 : 10	14 : 24
HC Wollishofen			SC Frauenfeld	14 : 12	
St. Otmar 2	33 : 13	17 : 21	HC Romanshorn	6 : 15	
STV Baden	23 : 10		GS Schaffhausen	11 : 15	18 : 13
ZMC Amicitia Zürich	16 : 9	19 : 15			
Grasshoppers 2 Zürich	22 : 15	14 : 13			
<b>3. Liga BTV 3 gegen:</b>	Vor- Rückrunde		<b>4. Liga BTV 4 gegen:</b>	Vor- Rückrunde	
TSTV	10 : 4		FC Metro	7 : 14	
HC Wittenbach	10 : 6		SC Kempf	11 : 8	
TSV Gallus 2	7 : 6		MKG UOV	9 : 10	
KTV St. Martin 2	4 : 3		SC Teufen	0 : 5	
<b>Senioren BTV gegen:</b>	Vor- Rückrunde		<b>Nachwuchs BTV</b>	Vor- Rückrunde	
Pfader Hospiz	12 : 9		Pfader Erlach	11 : 8	10 : 7
Fortitudo Gossau	13 : 12		STV St. Gallen	7 : 2	
SV Fides	10 : 2		St. Otmar	7 : 7	
St. Otmar 2	5 : 2		Seminar Rorschach	5 : 0	
St. Otmar 1	12 : 7				

Aufstiegsspiel in Nat. A gegen KV Basel mit 20 : 16 gewonnen  
 BTV 2: 1. Liga – Abstieg in 2. Liga; BTV 3: Aufstieg in die 2. Liga,  
 Senioren: 1. Rang; Junioren: 1. Rang. Insgesamt wurden 4 Titel errungen.

- Turniere:  
Internationales Turnier in St. Gallen: 3. Rang  
Freundschaftsturnier in St. Gallen gegen Skoda Pilsen und Frischauf Göppingen. Beide Mannschaften erlebten grossartige Tage im Lankholz.  
Junioren gewannen das internationale Turnier von Konstanz.
- Ruedi Wick wird in die Nationalmannschaft berufen – 1. Kappe gegen Tschechoslowakei in St. Gallen
- St. Galler-Cup: ½-Final: BTV – STV St. Gallen 16:13. Final: BTV – St. Otmar 17:21

- HB** • **Feld 1967:**  
Meldungen: Grossfeld 2 Mannschaften; Kleinfeld: 1 Kleinfeld, 1 Senioren und 2 Juniorenmannschaften.

- **Grossfeld:**

<b>Nat. B BTV 1 gegen:</b>	Vor- Rückrunde		<b>1. Liga BTV 2 gegen:</b>	Vor- Rückrunde	
HC Grafstal	verloren	17 : 16	LC Heerbrugg	17 : 8	gewonnen
Pfadi Hospiz SG	10 : 14	12 : 14	Pfader Hospiz 2	11 : 8	gewonnen
Spose Kilchberg	17 : 14	14 : 13	STV Rorschach 1	0 : 5	verloren
HC Wolishofen	22 : 11	17 : 10	Fortitudo Gossau		gewonnen
HC Romanshorn	3 : 14	9 : 16	St. Martin St. Gallen		
BTV Künsnacht	4 : 14	verloren	St. Otmar St. Gallen 2		12 : 17

Eidg. Turnfest in Bern: 2. Rang in der Vorrunde (Grossfeld)

- **Grossfeldcup:**  
¼-Final: BSV Bern 14 : 9; ½-Final: Grasshoppers ZH 12 : 17.
- **Kleinfeld: (Nationalliga A)**  
BTV gegen: ATV Basel Stadt 12 : 21 und ? : ?; Pfadi Winterthur 7 : 8 und 5 : 20;

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna



BSV Bern 12 : 16 und 18 : 14; Grasshoppers ZH 6 : 9 und 6 : 17;  
 SV Fides 10 : 18 und 13 : 13; St. Otmar 28 : 21 und 14 : 5; RTV Basel 14 : 10 und 15 : 8;  
 • Grosser Verlust für die Handballer durch den Unfalltod des Internationalen Bruno Wick. Unmittelbar nach Meisterschaftsbeginn der Saison 1967/68 verlor die Mannschaft ihren Schlüsselspieler. Dazu verletzten sich noch weitere 5 Stammspieler beim Handballspiel.

- FR** • Bildung einer Korbballgruppe. 3. Rang am Kantonalspieltag in Widnau.
- DR** • Lisbeth Haas sorgte für einen Sieg am Städt. Turnerskitag. Frieda Rechsteiner wurde mit Bronze belohnt.  
 • Keine Schweizerischen Frauenturntage in Bern (?)
- DIV.** • Der ETV ändert die Statuten (Eidg. Fest-Turnus von 4 auf 6 Jahre) und fordert die Sektionen (hier unsere Frauenriege) auf, eine ausserordentliche Hauptversammlung einzuberufen um über die Änderung der Statuten zu befinden und entsprechend an den Verband zu rapportieren! (Protokollauszug Frauenriege)

- 1968 BTV**
- Edi Brüscheweiler ersetzt im Kantonalvorstand Ernst Müntener nach 8-jähriger Vorstandstätigkeit, der zum Ehrenmitglied des Verbandes ernannt wurde.
  - Traugott Fund und Mario von Vacano neue Ehrenmitglieder.
  - BTV-Ehrenmitglied Willi Vetterli wird zum Ehrenmitglied des ETV Eidg. Turnverein ernannt.
  - Skichilbi im Lankholz. **Resultate:**  
 Langlauf: 1. Baumann Ruedi, 2. Jenni Jürg, 3. Baumgartner Walter, 4. Eggenbeger Adi;  
 Abfahrt: 1. Nef René, 2. Jenni Jürg, 3. Eggenberger Adi, 4. Bösch Walter,  
 Kombination: 1. Jenni Jürg, 2. Baumann Ruedi, 3. Baumgartner Walter, 4. Eggenberger Adi, 5. Nef René, 6. Bösch Walter, 7. Hürlimann Bruno, 8. Suhner Willi, 9. Tanner Kurt, 10. Kradolfer Louis, 22. Frontsch René  
 Damen: 1. Rechsteiner Frieda, 2. Lieberherr Yvonne, 3. Graf Leni.
  - Gelungenes Waldaufest öffnete die diversen Festkassen.
  - Mit den Aktivmitgliedern – Peter Brunner / Handball und Louis Kradolfer / Aktiv und Jugileiter – verlor der BTV zwei junge, hoffungsvolle Mitglieder
  - Ringen:  
 Werner Schiess bei den Aktiven und Willy Suhner bei den Junioren werden Schweizermeister.  
 Freundschaftskampf gegen Penzberg/Bayern (Landesliga) wird überraschend gewonnen; Rückkampf allerdings verloren  
 Weitere Resultate der Ringer:  
 - Kant. Ringertag: 3 Kränze durch Ernst Dürr, Franz Mangold und Willi Suhner  
 - Zentralschweiz. Ringertag: 2 Kränze durch Ernst Dürr und Werner Schiess  
 - Berner Ringertag: 1 Kranz durch Werner Schiess  
 - Eidg. Ringertag: 2 Kränze durch Ernst Dürr und Franz Mangold  
 - Werner Schiess für einen Wettkampf in Skoplie in die Nationalmannschaft berufen

- MR** • 9. Reise: Die Reisekasse wählte Jugoslawien per Flug und Car als Reiseziel.  
 • Der traditionelle OL-Lauf vereinte rund 36 Teilnehmende.

- HB** • **Halle1967/68:**  
 Abstieg in die NLB aufgrund der vielen Ausfälle von Stammspielern.

<b>Nat. A BTV 1 gegen:</b>	Vor- Rückrunde		<b>2. Liga BTV 2 gegen:</b>	Vor- Rückrunde

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

Fides SG	18 : 12			TV Bruggen	5 : 14	
RTV Basel	20 : 21			SV Fides 2	7 : 9	
BSV Bern	13 : 23	22 : 18				
St. Otmar SG	15 : 21					
ATV Basel-Stadt	14 : 18					
Grasshoppers Zürich	11 : 30	16 : 29				
Pfadi Winterthur	13 : 18					

<b>2. Liga BTV 3 gegen:</b>	Vor-	Rückrunde		<b>Senioren BTV gegen:</b>	Vor-	Rückrunde
Herisau	16 : 12			Fortitudo Gossau	11 : 9	
St. Otmar 3	5 : 17			TV Flawil	14 : 4	
				SV Fides	Sieg	
				St. Otmar	4 : 7	

BTV 2 und 3: 2. Liga je 4. Ränge; Senioren: 2. Rang. Jun. A: Finalrunde verloren

- Ruedi Wick erhielt Aufgebot für 3 Länderspiele (Frankreich, Jugoslawien und Rumänien).
  - **Kleinfeld 1968:**  
Ebenfalls Abstieg von BTV 1 in die NLB. BTV 2 Aufstieg in die 1. Liga.
  - Propagandaspiel auf dem Postplatz in Nesslau gegen Frisch Auf Göppingen, 9-facher deutscher Meister. Vorspiel TV Krummenau-Nesslau : BTV 2. Übernachtung im Lankholz.
- VH**
- Mit einem Älplerfest auf Wolzenalp wurde das 10-Jahr-Jubiläum des Ferienhauses Lankholz gefeiert.
  - Aussenrenovation des Ferienhauses, Verkleidung mit Eternit. Vergrößerung der Veranda.
- CH**
- 14. Eidg. Jodlerfest in Winterthur: Lied "Obig" Note: Sehr gut.  
Gleiche Note für das Duett Erwin Schoch/Ferdi Fässler und Einzeljodler Hans Signer. Fernsehaufnahme mit Wysel Gyr – aber das ewige warten, warten und nochmals warten strapazierte die Geduld vieler unnötig.
  - Chörli plante für 5 Tage nach Paris zu reisen, musste aber im letzten Moment abgesagt werden wegen Krisenlage in Frankreich (68-er Studenten-Unruhen in Paris).  
Rund ein Jahr dauerte es, bis der im Voraus bezahlte Reisebetrag von rund Fr. 8'500.00 – und nach Betreuung - zurückerstattet wurde.
  - Organisation 6. OLMA-Schwinget mit 4000 Zuschauern – Sieger Karl Meli, Winterthur  
Hans Bachofner zum 6. Mal (und letztem Mal) OK-Präsident  
Das Chörli führte eine erstmals eine eigen Festwirtschaft.
- JR**
- Kantonaler Jugitag in Diepoldsau mit 60 Knaben
  - Der Mädchenriege-Beitrag pro Jahr wurde von Fr. 3.00 auf Fr. 5.00 erhöht.
- FB**
- 16 Turnier- und Meisterschaftsbesuche, 5 x 1. und 2. Ränge.
    - Wil: BTV 1 – 1. Rang, BTV 2 – 4. Rang;
    - BTV-Turnier: BTV 1 – 2. Rang, BTV 2 – 6. Rang; Affoltern a/Albis: BTV 1 – 8. Rang;
    - Arbon: Kat. A BTV 1 – 7. Rang, Kat. B BTV 2 – 5. Rang;
    - Lugano: Kat. A BTV 1 – 1.Rang, BTV 2 – 2. Rang, Kat. B BTV 3 – 3. Rang;
    - Tössfeld: BTV 1 – 4. Rang, Gossau: BTV 1 – 1. Rang; Walzenhausen: BTV 4 – 15. Rang;
    - Arbon: Aufstiegsrunde Landesliga: BTV 4. Rang (kein Aufstieg);
    - Zürich: BTV 1 – 5. Rang, ((Zweite Schweizermannschaft)
    - Ausscheidungsturnier ETV Walenstadt: BTV 1 – 2. Rang (Aufstieg Landesliga 1969 erreichbar);
    - Walenstadt: BTV 1 – 4. Rang, BTV 2 – 7. Rang (60 Mannschaften);
    - St. Margrethen: Kat. A BTV 3 – 2. Rang, Kat. B BTV 4 – 14. Rang;.
    - Oerlikon: Kat. A BTV 1 – 2. Rang, Kat. B BTV 2 – 2. Rang; Olma-Turnier: BTV 1 – 4. Rang
  - Organisation der städt. Faustballmeisterschaft sowie des BTV-Hallenturniers.  
Städt. Meisterschaft: Kat. A: BTV 1 – 1. Rang, BTV 2 – 2. Rang, Kat. B: BTV 4 – 6. Rang, BTV 3 – 8. Rang

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

- Kant. Meisterschaft: Kat. A: BTV 1 – 1. Rang, Kat B: BTV 2 – 3. Rang, Kat. C: BTV 3 – 12. Rang
- DR**
- Einweihung des Damenriege-Fähnchens verbunden mit gemütlichem Abend mit Aktiven und Chörli.  
Gleichzeitig Rangverkündigung des Rangturnens der Aktiven (34 Teilnehmer). Sieger Jürg Jenni vor Heinz Schoch und Adi Eggenberger. .

- 1969 BTV**
- Neuer Präsident: Traugott Fund – neuer Oberturner im Laufe des Jahres: Jürg Jenni.
  - Neues Ehrenmitglied: Bruno Zasio (Chörli)
  - Jahresbeiträge: Aktive Fr. 30.--, Handballer Fr. 48.--, Männerriege Fr. 16.— Passive Fr. 12.--, Freimitglieder Fr. 6.--.
  - Die Resultate der Skichilbi wiesen nur männliche Namen auf. Wo waren die Damen?
  - **Bezirksturnfest in St. Gallen: 1. Rang mit 145.36 Punkten.** Beteiligung 24 Mann. BTV-

WT	DP	Disziplin	TU	Leistung	Note	Gesamt
1.		Barren / Pferd	16			
		Hochsprung	4	Ø 1.58 m		
		Weitwurf	4			
2.		Körperschule	16		48.90	48.90
3.		Pendelstafette	24			
		<b>TOTAL</b>				<b>145.36</b>

Einzelresultate:

Leichtathletik Kat. A: 1. Peter Zimmerli, 2. Eugen Schefer;

Damen Kat. C: 1. HelenENZler

Kunstturnen Kat. B: 2. Rang Bruno Hürlimann, 3. Heinz Schoch,

Kat. C: 3. Rang Reinhard Schläpfer

- Internationales Mannschafts-Ringerturnier mit Wals/Österreich (Staatsmeister), Penzberg/Deutschland (Bundesliga) und BTV in Mörschwil.  
BTV erkämpft den 2. Rang noch vor dem 13-fachen Staatsmeister Wals! – Organisation des Anlasses durch den BTV
- Korbball wird Trumpf im BTV, gleich mit einem Sieg um die Abtwiler Kanne.
- Zum 3. Mal organisierte der BTV den Final der Schweiz. Geräteturnerschaft in der OLMA-Halle 6, zusammen mit der Kunstturnervereinigung St. Gallen  
Gewinn Fr. 1'726.75; dh. halbe/halbe mit dem Kunstturnerverband  
Die Zusammenarbeit mit den Kunstturnerverband ist sehr mühsam, das OK- obwohl im Mai gebildet – trat erst 6 Wochen vor dem Anlass erstmals zusammen!
- BTV-Unterhaltungsabend im Schützengarten. Ein toller Gewinn – Fr. 1.60!!
- Kassenstand per Ende 1969: Fr. 4'207.20

- JR**
- Grossartige 50-Jahr-Feier der Jugi im vollbesetzten Schützengartensaal.  
Prominente Gästeliste: Jakob Eggenberger, Präsident der ETV-JUKO, Balz Knobel, Präsident des Kantonaltturnverbandes mit Kantonaloberturner Jakob Egli, Ernst Brugger, Präsident der Städt. Turnvereinigung, Dr. Urs Flückiger, Stadtrat und weitere.  
Tolles finanzielles Ergebnis, Fr. 2'000.00 bleiben in der Kasse.
  - Grosse Hallenrochade. Die Mädchen verteilen sich auf 4 Hallen
  - Die Knaben belegen wieder die Kreuzbleichehalle
  - 65 Knaben erlebten eine 2-tägige Turnfahrt via Lankholz über das Steintal nach Ebnat-Kappel.

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

**HB • Halle 1968/69 NLB**

<b>Nat. B BTV 1 gegen:</b>	Vor- Rückrunde		<b>2. Liga/B BTV 2 gegen:</b>	Vor- Rückrunde	
STV Baden			CVJM 1		
Amicitia Zürich			St. Martin 1		
TV Unterstrasse ZH			Pfadi Hospiz 2		
Grasshoppers ZH 2			St. Otmar 3		
Yellow Winterthur			Fortitudo Gossau 1		
HC Wollishofen					
<b>2. Liga/A BTV 3 gegen:</b>	Vor- Rückrunde		<b>Senioren BTV gegen:</b>	Vor- Rückrunde	
Fortitudo Gossau 2			St. Otmar 2		
St. Otmar 2			Fortitudo Gossau		
SV Fides 2			TV Flawil		
TSV Gallus 1			St. Otmar 1		
STV St. Gallen 2			SV Fides		

**Kleinfeld: Abstieg in die 1. Liga**

<b>Nat. B BTV 1 gegen:</b>	Vor- Rückrunde		<b>1 Liga BTV 2 gegen:</b>	Vor- Rückrunde	
Pfadi Stans	12 : 12	11 : 16	TV Amriswil	22 : 16	
Fortitudo Gossau	6 : 9	8 : 13	STV St. Gallen 2		14 : 14
TV Emmenstrand	9 : 21	9 : 20	TV Herisau		
Yellow Winterthur	9 : 19		TSV Gallus	16 : 12	
Grasshoppers 2 Zürich	7 : 6	14 : 17			
STV St. Gallen	6 : 25				

- Gründung der Handballer-Gönnervereinigung
  - Neuer Trainer für die 1. Mannschaft: Kurt Mildner
- MR**
- An der ao. Hauptversammlung wird Max Steiger zum Präsidenten für den zum Hauptverein gewechselten Traugott Fund gewählt.
  - Die chronisch zu spät zu den Sitzungen erscheinenden Vorstandsmitglieder werden inskünftig mit Fr. 2.00 gebüsst!
  - Oberturner Ernst Z'graggen bemängelt die schwache Präsenz jeweils an den Mittwocha-benden, wo Fussballspiele übertragen werden. Er wünscht Abhilfe, aber wie??
- CH**
- Mehrtägige Chörlreise nach dem Jura – Berner Oberland.
  - Ende Jahr treten nach 10-jähriger Amtszeit Obmann Bruno Zasio und Kassier Willi Port-mann zurück. Gar 14 Jahre hatte Karl Aeschlimann auf dem Buckel als Materialverwalter und Absenzenführer.
- FB**
- Entscheidendes Aufstiegsspiel für die NLA geht knapp verloren
  - Die Senioren gewinnen das Turnier in St. Margrethen und zusätzlich den Pokal als älteste Mannschaft, (Durchschnittsalter 60 Jahre).
  - Aufstiegsspiele in die Landesliga in Bern endete für den BTV im 3. Rang. Kein Aufstieg.
  - **Resultate:**
    - Hallenturnier Wil: BTV 1 1. Rang; BTV 2 3. Rang (Finalspiel 64:42 für BTV 1!!)
    - BTV-Hallenturnier Kat. A: BTV 1 – 2. Rang, BTV 2 – 7. Rang, ; Kat. B: BTV 3 – 7. Rang
    - Frauenfeld: Kat. A: BTV 1 – 14. Rang, Kat. B: BTV 2 – 7. Rang
    - Arbon: BTV 1 – 10. Rang / Gossau: BTV 1 – 9. Rang, BTV 2 – 17. Rang
    - Winkeln: BTV 1 – 1. Rang, BTV 2 – 17. Rang, BTV 3 18. Rang - Bürglen: BTV – 1. Rang
    - St. Margrethen Senioren: BTV 1 – 1. Rang, BTV 2 – 11. Rang

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörl VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	---	---

- Städt. Meisterschaft: BTV 1 – 1. Rang.
- DR**
- Bezirksturnfest St. Gallen: 1. Rang für HeleneENZler in Kat. C in Leichtathletik (Maximalnote) 2. Rang Marianne Hauser
  - Erhöhung Mitgliederbeitrag um Fr. 0.50!!
  - Jahresabschluss der Vereinskasse weist – gemäss Protokoll der Hauptversammlung – Mehreinnahmen von Fr. 289.75 aus, das Vermögen verminderte sich aber um Fr. 410.25 !!!.
- FR**
- Elsi Fischer wird zum Ehrenmitglied ernannt.
- EM**
- Ehrenmitglieder-Versammlung am 04./05.10.1969 im Lankholz.
- DIV**
- Gemeinderat Bruno Kühnis reichte am 28.10.1969 eine Motion ein, welches die Schaffung eines städtischen Sportamtes zum Ziele hatte.
- 1970 BTV**
- Ruhiges Jahr.
  - 3 neue Ehrenmitglieder: Walter Lutz, Alfred Schär und Werner Vetsch.
  - Organisation des Waldaufestes. Regen verhinderte einen grösseren Aufmarsch
  - Regionalturntag in St. Gallen als Gruppenwettkampf ausgetragen. Gruppe A 190.54 Punkte – 7. Rang; Gruppe B: 191.06 Punkte – 8. Rang.
  - BTV-Ehrenmitglied Willy Vetterli wurde zum Ehrenmitglied des Eidg. Kunstturnerverbandes ernannt.
  - Eidg. Kunstturnerverband fördert den Nachwuchs im Kunstturnen. Die Jugendriegler Reto von Vacano, Peter Dutler, Roland Heller und Jakob Manser bestehen den Test für's Trainingszentrum. Leitung des Trainingszentrum u.a. durch Peter Jenni.
- DR**
- Marianne Schelb erhält die Ehrenmitgliedschaft
  - Mitgliederbeitrag wird um Fr. 12.00 auf Fr. 36.00 pro Jahr erhöht.
- FR**
- Marty Krämer wird Präsidentin des St. Gallischen Frauenturnverbandes.
- HB**
- **Halle 1969/70:** Abstieg in die 1. Liga

Nat. B BTV 1 gegen:	Vor- Rückrunde	1. Liga/B BTV 2 gegen:	Vor- Rückrunde
		TV Amriswil	22 : 16
		TSV Gallus	16 : 12
		STV St. Gallen 2	14 : 14
		TV Herisau	

- **Kleinfeld 1970:**  
BTV 1 Abstieg in die 2. Liga; Senioren: 1. Rang
- **Grossfeld 1970:**  
Resultate: BTV gegen TSV Gallus 21:7, CVJM 16:14, St. Otmar 4 15:19
- Eine Damenabteilung wurde am 22.05.1970 durch Beat und Reto Antenen aufgebaut. An ihrem ersten Turnier wurde gleich der 3. Rang erspielt. Am 2. Turnier gar der 1. Platz.

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna

- Torhüter Kurt Wettstein beendet seine Karriere bei GC und nach 36 Einsätzen in der Nationalmannschaft, und kehrt zum Stammverein zurück.
- CH**
- Neuer Obmann: Josef Bottlang
  - 14. Nordostschweizerisches Jodlerfest in Amriswil: Lied: "Mir Jodellüt" – Note: Sehr gut. Ein «sehr gut» auch für das Duett Erwin Schoch, Ferdi Fässler und Einzeljoder Hans Signer
  - Chörli verewigte sein Können auf einer «Single»-Schallplatte mit 4 Liedern.
  - Organisation des 3. Jodlerkonzertes im Hotel Säntis in Appenzell. Finanziell leider kein Hit!
- JR**
- Neigungsturnen (Geräte, Ringen, Leichtathletik und Allgemeines Turnen) wird bei den Knaben eingeführt.
  - Der Jahresbeitrag wird von Fr. 6.00 auf Fr. 12.00 erhöht.
  - Organisation des Kreisjugitag, zu dem erstmals die Mädchen zugelassen werden, bringt einen grossen finanziellen Zustupf in die Kasse und zwar so viel, dass sie die Hauptkasse für einmal unterstützen konnten
- MR**
- Organisation der Faustball-Ausscheidungen des ETV (Aufstieg in Nationalliga A) Der BTV belegte den 3. Rang = kein Aufstieg in die Nationalliga A.
  - Vermögen Ende 1970: Fr. 3'778.80.
- FB**
- Rege Faustballtätigkeit auch in diesem Jahr. Mehrere erste Plätze an grossen Turnieren.
  - 6. BTV-Hallenturnier mit 32 Mannschaften
  - 1. Rang am internationalen Churfürsten-Turnier in Walenstadt vor Schweizermeister Niederlenz und dem dreimaligen Gewinner Ulm. 60 Mannschaften.
  - Kantonale Meisterschaft: BTV 1 – 2. Rang.
  - Städt. Meisterschaft: Kat. A: BTV 1 – 1. Rang BTV 2 – 2. Rang, Kat. B: BTV 3 – 2. Rang
  - **Resultate:**
    - Wil: BTV 1 – 1. Rang, BTV 2 – 9. Rang // Berneck: BTV 1 – 1. Rang
    - BTV-Turnier: Kat. A: BTV 2 – 6. Rang, BTV 1 – 7. Rang, Kat. B BTV 3 – 6. Rang
    - Gossau: BTV 1 – 3. Rang, BTV 2 – 13. Rang / Bürglen: BTV 1 – 1. Rang, BTV 2 – 9. Rang
    - Walenstadt: BTV 1 – 1. Rang, BTV 2 15. Rang /
    - Züsä Zürich: Kat. A: BTV 1 – 6. Rang, Kat. B: BTV 2 – 2. Rang
    - Olma-Turnier: BTV 1 – 2. Rang, BTV 2 – 12. Rang
  - Aufstiegsrunde zur Nationalliga A auf dem Kinderfestplatz St. Gallen, organisiert durch BTV: Wiederum 3. Rang und damit kein Aufstieg.
- VH**
- Der «Rittersaal» (grosser Aufenthaltsraum) wurde neu getäfelt.
- 1971 BTV**
- Neuer Oberturner: Jürg Jenni
  - Organisation des 50-Jahr-Jubiläums der Vereinigung älterer Turner in der OLMA-Halle.
  - Sintflutartige Regenfälle erschwerten den Köchen den «Brei». (Es wurde «militärisch» im Freien gekocht!) Dem ganzen Fest und der guten Stimmung konnte dies aber nichts anhaben.
  - 1946 führte der BTV auch das 25-Jahr-Jubiläum der Vereinigung durch.
  - **Kantonaltornfest 02. – 04. Juli 1972 in Wattwil:**  
Erstmal als vierteiliger Wettkampf mit 30-iger Wertung  
40 Turner, 2. Stärkeklasse: 1. Rang mit 112.83 Punkten.
  - 
  -
- | <i>WT</i> | <i>DP</i> | <i>Disziplin</i> | <i>TU</i> | <i>Leistung</i> | <i>Note</i> | <i>Gesamt</i> |
|-----------|-----------|------------------|-----------|-----------------|-------------|---------------|
|           |           |                  |           |                 |             |               |

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	--	---

1.		Körperschule mit Musik	40		27.66	27.66
2.	DP	Pferdpauschen	16		28.19	28.24
		Pendelstafette 100 m	16	Ø 12.16 Sek.	28.27	
3.	DP	Pferdpauschen	16		28.19	28.31
		Kugelstossen 5 kg	9	Ø 11.79 m	28.45	
		Hochsprung	8	Ø 1.557	28.77	
4.		Barren	16		28.66	28.62
		Steinstossen 12.5 kg	8	Ø 7.783 m	28.59	
		Weitwurf 800 gr.	8	Ø 53.423 m	28.28	
		<b>TOTAL</b>				<b>112.83</b>

- Abendunterhaltung im Schützengarten. Motto: «TV im TV»

- JR**
- Organisation des Kreisjugi-Spieltages in St. Gallen mit über 600 Kindern, wobei der BTV allein 62 Buben und 96 Mädchen stellt.
  - 6 junge Kunstturner am Ehrentag in Vilters
  - Leiterentschädigung Fr. 40.00 pro Jahr
  - Den Knaben wurden während des Jahres ein Nussgipfel offeriert. Kostenpunkt für 50 Nussgipfel Fr. 20.00 beim Beck Brack!

- FB**
- Organisation des OLMA-Faustballturniers auf den Kinderfestplatz mit 24 Mannschaften aus AT/DE/CH - BTV 1: 9. Rang; BTV 2: 14. Rang

- CH**
- 7. OLMA-Schwinget zusammen mit dem Schwingerverband St. Gallen auf der Volksbadwiese. Sieger Karl Meli, Winterthur – 3000 Zuschauer

- HB**
- **Halle 1970/71:**  
BTV 1: Abstieg in die 2. Liga – Damen: 3. Rang = 2. Liga.
  - Auf den Sommer konnten zwei ehemalige «BTV-Schweizermeister» als Trainer verpflichtet werden: Kurt Wettstein übernahm die Aktiven, Ossi Renner die Junioren.
  - **Kleinfeld 1971:**  
BTV 1: 2. Liga – 2. Rang / BTV 2: 4. Liga – 1. Rang = Aufstieg in 3. Liga / Senioren: 2. Rang

2. Liga/A BTV 1 gegen:	Vor- Rückrunde	4. Liga/A BTV 2 gegen:	Vor- Rückrunde
STV St. Gallen 2		Kreuzlingen	
STV Rorschach		TV Appenzell	27 : 6
St. Otmar 3	14 : 19	SC Spezi 04 / 2	23 : 8
Brühl	20 : 15	CVJM St. Gallen 1	5 : 0
Spezi 04 1	23 : 9	St. Otmar 4	11 : 7

- Damen Halle 1970/71:  
2. Liga / Gruppe C: BTV 3. Rang

- MR**
- Kantonaltturnfest Wattwil: Allgemeine Übungen, sowie 10 Meldungen für den Männerriege-Wettkampf.

- VH**
- Neuer Hüttenpräsident: Walter Baumgartner
  - Öltanks vom Keller ins Freie verlegt und den Keller tiefer gelegt.
  - Eine Spielwiese wird verwirklicht, die Boccia-Bahn bleibt ein Traum.
  - Und neue Beschlüsse: Doppelzimmer dürfen nur an Ehepaare abgegeben werden. In den Massenlagern dürfen nur Frauen oder Männer logiert werden. Zuviel Alkoholgenuss wird auch nicht gewünscht.

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	--	---

- DR** • Kantonaltturnfest Wattwil: Teilnahme an den Allgemeinen Übungen
- FR** • Turnleiterin Claire Pfändler tritt nach 14 Jahren zurück und erhält die Ehrenmitgliedschaft. Neue Leiterin Ruth Herzig
- Mitgliederbestand 106: 6 Ehren-, 18 Frei-, 52 Aktiv- und 30 Passiv-Mitglieder.

- 1972 BTV**
- Wahl der Jubiläumskommission «100 Jahre BTV 1973» mit OK-Präsident Peter Jenni an der Spitze.  
Die weiteren OK-Mitglieder: Vizepräsident: Traugott Fund, Finanzen: Walter Baumgartner und Alfred Schär, Sekretariat und Protokoll: Werner Vetsch und Bruno Büsser, Presse und Propaganda: Ruedi Krässig, Festschrift: Ernst Tschumper, Ernst Kradolfer, Sepp Rogger  
Verschiedene Aktivitäten werden geplant:  
Höck im Gründungslokal Rest. Schlössli, Festschrift, Papiersammlungen, AV des Kantonaltturnverbandes, Jubiläumsanlass etc. etc.
  - Gottfried Schmid neues Ehrenmitglied.
  - **68. Eidg. Turnfest in Aarau 21. - 25. Juni 1972:**  
**110.92 Punkte mit 52 Mann. 6. Rang in der 3. Stärkeklasse.**

WT	DP	Disziplin	TU	Leistung	Note	Gesamt
1.		Pferdpauschen			27.55	
		Pendelstafette	20		27.30	
2.		Barren			27.82	
		Weitwurf		Ø 57.25 m	28.26	
		Steinstossen 12.5 kg		Ø 7.875 m		
3.		Kugelstossen 5 kg		Ø 11.57 m		27.84
		Hochsprung		Ø 1.585 m		
4.		Körperschule	52		27.80	<b>27.80</b>
		<b>TOTAL</b>				<b>110.92</b>

Nationalturner Willi Baumann erreichte mit 91.30 Punkten den begehrten Kranz.  
Probleme vor dem Wettkampf: Die bestellten langen Beine für die Pferdpauschen standen nicht zur Verfügung, resp. der BTV musste dieses Material auf dem grossen Festplatz zusammensuchen.

Sonntagmorgen ein Schreck: Die Resultatliste hat uns in die 4. Stärkeklasse «degradiert» infolge eines Computerfehlers (51 statt 52 Turnende ausgewiesen)!

Glänzendes Fest, herrliches Festwetter.

Erstmals kein Musik-Empfang in St. Gallen, die 3 mitgenommen Tambouren – eingesetzt auch als Begleitmusik bei den Pferdpauschen-Vorführungen – gaben den Takt zum Vereinslokal an.

- Mitgliederbestand total 630.
- Ernennung von Traugott Fund und Gottfried Schmid zu Ehrenmitgliedern des Kreisturnverbandes. (Übernahme / Integration der Ehrenmitgliedschaft von der aufgelösten Städt. Turnvereinigung)

- CH**
- Das Chörli erhielt den ehrenvollen Auftrag, den Nordostschweizerischen Jodlerverband am Eidg. Schwingfest in La Chaux-de-Fonds zu vertreten, was sie mit einer Reise nach dem Berner Oberland mit Schilthorn verband.
  - Besondere Ehrung für's Chörli und deren Dirigenten Werner Giezendanner für 30-jährige Dirigententätigkeit. Er erhält ein «eigenes Lied»: "Vom Alpstei" vom Komponisten Hans W. Schneller und Texter Konrad Wyler

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive)	DR = Damenriege	HB = Handball
	MR = Männerriege	FR = Frauenriege	FB = Faustball
	JR = Jugendriege	CH = Chörli	VB = Volleyball
	EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	VH = Vereinshaus	FC = Fussballclub Fortuna



- Mitgliederbeiträge unverändert: Fr. 2.00 pro Monat und Fr. 4.00 pro Monat für die Reisekasse.
- Bestand: 22 Aktive, 7 Veteranen.
- 
- MR**
  - Hans Obrist wird erneut zum Präsidenten gewählt.
  - Teilnahme am Eidg. Turnfest in Aarau mit 23 Mann.
  - 10. Reise: Die «Reisekasse» verreiste in die herrlichen Weingäue des Rheinlandes und Moseltales mit 27 Teilnehmenden. Preis pro Person Fr. 615.00.
  - Plausch-OL mit 50 Teilnehmern (Ruderwettkämpfe / Holzspalten etc.)
  - Mitgliederbestand 215!
  - Volleyballer haben eine eigene Trainingshalle, aber noch kein Gremium (Obmannschaft) gebildet.
  - 3 Mannschaften an der Kant. Meisterschaft: BTV 1- 7.Rang, BTV 2 – 11. Rang und BTV 3 – 22. Rang.

- HB**
  - Neu-Organisation der Handballabteilung
  - **Halle 1971/72**  
Nach Gruppensieg wurde das Aufstiegsspiel verloren. Verbleib in der 2. Liga

<b>2. Liga/A BTV 1 gegen:</b>	Vor- Rückrunde		<b>3. Liga/A BTV 2 gegen:</b>	Vor- Rückrunde	
HC Mafu	17 : 5		TV Bruggen	11 : 13	
STV St. Gallen 2	12 : 12		St. Otmar 3	10 : 11	
HC Herisau					
SC Spezi 04					

- Damen: 3 Mannschaften nahmen am Meisterschaftsbetrieb teil.
- **Kleinfeld 1972**  
BTV 1: 2. Liga - 2. Rang; / BTV 2: 3. Liga – 1. Rang, Aufstiegsspiel gegen Fortitudo Rorschach 19:15 verloren / BTV 3: 4. Liga A – 1. Rang / BTV 4. Liga B – 1. Rang Aufstiegs-spiele alle verloren (STV St. Gallen 7:3, CVJM 7:4, STV Rorschach 15:6 / Junioren B – 2. Rang
- Handballverband hat die Meldekosten um 100% erhöht! (Mannschaft / Schiri etc.)
- Eidg. Turnfest in Aarau: Nach 3 Siegen standen sie als Gruppensieger fest, Lausanne-Bourgeois bedeutete dann das Aus in der Qualifikationsrunde.
- JR**
  - Mitgliederbestand 80 Buben und 160 Mädchen
  - Das Eintrittsalter musste auf das 9. Lebensjahr heraufgesetzt werden wegen Hallen- und Leiterproblemen.
  - Mädchenriege feiert am 26.11.72 ihren 50. Geburtstag in kleinem Rahmen
  - 64 Knaben am Geräte- und Leichtathletik-Wettkampf des Kreisturnverbandes  
Die BTV-Ränge: GETU: Kat. 1: 2. Rang Markus Manser, 3. Christoph Herde, 4. Bruno Krenger, 5. Beat Geyer – Kat. 2: 2. Peter Dutler, 5. Umberto Brülisauer, 6. Reto v. Vacano – LEICHTATHLETIK: Kat. 3: 4. Elmar Fritschi, Kat.: 4 1. Rang Max Oberholzer, 3. Daniel Eicher, 6. Eugen Rentsch
- FB**
  - Teilnahme an 15 Turnieren oder Meisterschaften. Ein 1. Rang wurde erspielt, sonst lauter 2. und 4. Ränge!
  - Teilnahme am Eidg. Turnfest in Aarau mit einer Mannschaft.
  - Kant. Meisterschaft auf dem Breitfeld mit 4 Mannschaften.
  - Organisation Olma-Faustballturnier, Kinderfestplatz – 24. Mannschaften.  
BTV 1: 4. Rang; BTV 2: 14. Rang
- DR**
  - 6. Schweiz. Frauenturntage 15. - 18. Juni 1972 in Aarau: Teilnahme an den Allgemeinen Übungen

<b>Abkürzungen:</b>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
---------------------	--	--	---

- Elisabeth Huber in die technische Kommission des Kreisturnverbandes gewählt.
  - Nur 25 Turnerinnen besuchten die Hauptversammlung; absoluter Tiefstand.
- DIV.** • Das Sportamt der Stadt St. Gallen nimmt am 31.10.1972 seinen Betrieb auf. Erster Leiter Jakob Egli, Postturnverein ex Kantonaloberturner

<b><u>Abkürzungen:</u></b>	BTV = Hauptverein (Aktive) MR = Männerriege JR = Jugendriege EM = Ehrenmitglieder-Vereinigung	DR = Damenriege FR = Frauenriege CH = Chörli VH = Vereinshaus	HB = Handball FB = Faustball VB = Volleyball FC = Fussballclub Fortuna
----------------------------	--	--	---